

**Dr. Fahlbusch + Partner**

Sachverständigenbüro für Steine und Erden,  
Büro für angewandte Biologie und Tagebaurenaturierung

## **Anlage 11 zum**

**Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Abs. 2a BBergG für den  
„Kiessandtagebau Großer Anger“**

### **F F H - V o r v e r t r ä g l i c h k e i t s s t u d i e**

**Antragsteller:**

Kies- und Baustoffwerke Barleben  
GmbH & Co. KG  
Wiedersdorfer Straße 3  
39126 Magdeburg

**Bearbeiter:**

Dipl.-Biol. Thomas Dunz  
Dipl.-Biol. René Wasmund  
Dr. Fahlbusch + Partner  
Sorge 29  
D-38678 Clausthal-Zellerfeld  
Tel.: 05323/71583-0  
Fax: 05323/71583-8

Clausthal-Zellerfeld, im November 2018

Dr. Fahlbusch + Partner  
- Bearbeiter -

## **I N H A L T S V E R Z E I C H N I S**

### **Seite**

<b>1</b>	<b>ANLASS.....</b>	<b>5</b>
<b>1.1</b>	<b>VORGEHENSWEISE.....</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>ERMITTLUNG POTENZIELL BETROFFENER NATURA 2000-GEBIETE ....</b>	<b>7</b>
<b>2.1</b>	<b>FFH-GEBIET „ELBAUE SÜDLICH ROGÄTZ MIT OHREMÜNDUNG“ (DE 3736-301).....</b>	<b>8</b>
2.1.1	SCHUTZ- UND ERHALTUNGSZIELE FÜR DAS FFH- GEBIET „ELBAUE SÜDLICH ROGÄTZ MIT OHREMÜNDUNG“ (DE 3736-301) .....	9
2.1.1.1	TIER- UND PFLANZENARTEN .....	9
2.1.1.2	LEBENSRAUMTYPEN.....	10
<b>2.2</b>	<b>FFH-GEBIET „ELBAUE ZWISCHEN SAALEMÜNDUNG UND MAGDEBURG“ (DE 3936-301).....</b>	<b>11</b>
2.2.1	SCHUTZ- UND ERHALTUNGSZIELE FÜR DAS FFH- GEBIET „ELBAUE ZWISCHEN SAALEMÜNDUNG UND MAGDEBURG“ (DE 3936-301) .....	11
2.2.1.1	TIER- UND PFLANZENARTEN .....	11
2.2.1.2	LEBENSRAUMTYPEN.....	13
<b>2.3</b>	<b>VOGELSCHUTZGEBIET „ELBAUE JERICHOW“ (DE 3437-401).....</b>	<b>14</b>
<b>3</b>	<b>BESCHREIBUNG DER WIRKFAKTOREN UND AUSWIRKUNGEN.....</b>	<b>16</b>
<b>3.1</b>	<b>FLÄCHENNEUBEANSPRUCHUNG.....</b>	<b>17</b>
<b>3.2</b>	<b>STAUBEMISSIONEN.....</b>	<b>17</b>
<b>3.3</b>	<b>LÄRM-/GERÄUSCHEMISSIONEN.....</b>	<b>17</b>
<b>3.4</b>	<b>LICHTEMISSIONEN .....</b>	<b>18</b>
<b>3.5</b>	<b>VERÄNDERUNGEN DES WASSERHAUSHALTES .....</b>	<b>19</b>

---

3.6	VISUELLE AUSWIRKUNGEN .....	20
4	AUSWIRKUNGEN DES PROJEKTES KIESSANDTAGEBAU GROSSER ANGER - FFH-GEBIET „ELBAUE SÜDLICH ROGÄTZ MIT OHREMÜNDUNG“ UND FFH-GEBIET „ELBAUE ZWISCHEN SAALEMÜNDUNG UND MAGDEBURG“ .....	21
4.1	WIRKFAKTOR FLÄCHENBEANSPRUCHUNG .....	21
4.2	WIRKFAKTOR STAUBEMISSIONEN .....	21
4.3	WIRKFAKTOR LÄRMEMISSIONEN .....	21
4.4	LICHTEMISSIONEN .....	22
4.5	WIRKFAKTOR VERÄNDERUNGEN DES WASSERHAUSHALTES IM UMFELD.....	22
4.6	VISUELLE AUSWIRKUNGEN .....	22
5	AUSWIRKUNGEN DES PROJEKTES KIESSANDTAGEBAU GROSSER ANGER - VOGELSCHUTZGEBIET „ELBAUE JERICHOW“ .....	23
5.1	WIRKFAKTOR FLÄCHENBEANSPRUCHUNG .....	23
5.2	WIRKFAKTOR STAUBEMISSIONEN .....	23
5.3	WIRKFAKTOR LÄRMEMISSIONEN .....	23
5.4	LICHTEMISSIONEN .....	23
5.5	WIRKFAKTOR VERÄNDERUNGEN DES WASSERHAUSHALTES IM UMFELD.....	24
5.6	VISUELL WAHRNEHMBARE AUSWIRKUNGEN.....	24
6	ZUSAMMENFASSUNG .....	25
7	QUELLENVERZEICHNIS .....	26

## VERZEICHNIS DER ANHÄNGE

	<u>Anhang</u>
<b>LAGE VON NATURA 2000-GEBIETEN</b>	<b>1</b>
• <b>Natura 2000-Gebiete im 5 km-Umfeld um den Kiessandtagebau Großer Anger M 1 : 50.000</b>	<b>1/1</b>
<b>DATEN ZU DEN NATURA 2000-GEBIETEN</b>	<b>2</b>
• <b>Standarddatenbogen des FFH-Gebietes „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“</b>	<b>2/1</b>
• <b>Standarddatenbogen des FFH-Gebietes „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“</b>	<b>2/2</b>
• <b>Standarddatenbogen des EU-Vogelschutzgebietes „Elbaue Jerichow“</b>	<b>2/3</b>

## **1 ANLASS**

Die

**Kies- und Baustoffwerke Barleben  
GmbH & Co. KG  
Wiedersdorfer Straße 3  
39126 Magdeburg  
- Unternehmer -**

Die Kies- und Baustoffwerke Barleben betreibt im Norden von Magdeburg innerhalb des Bergwerksfeldes Barleben (Nr.: III-A-E-f-804/90/216 vom 30.9.1990) einen Kiessandtagebau.

Die in diesem Tagebau gewonnenen Rohstoffe werden mit einer Gurtförderanlage der im Süden des ehemaligen Kiessandtagebaus Rothensee (heutige Bezeichnung: Barleber See II) befindlichen Aufbereitungsanlage des Kieswerks zugeführt.

Als Ersatzlagerstätte ist im Osten des Bergwerksfeldes Barleben, d. h. zwischen gegenwärtig betriebenen Tagebau Barleben und der Kiessandaufbereitungsanlage, die Lagerstätte Magdeburg – Großer Anger (nachfolgend Großer Anger) vorgesehen.

Auch in dem geplanten Tagebau Großer Anger soll der Rohstoff im Nassschnitt gefördert und über die vorhandene Gurtförderanlage der bestehenden Aufbereitung zugeführt werden.

Der Neuaufschluss der Lagerstätte wird im Folgenden auch als „Projekt Kiessandtagebau Großer Anger“ bezeichnet. Das Projekt „Kiessandtagebau Großer Anger“ liegt innerhalb der kontinentalen biogeographischen Region im Bundesland Sachsen-Anhalt.

## **1.1 VORGEHENSWEISE**

Im folgenden Text werden zu diesem Zweck

- die potenziell betroffenen Natura 2000-Gebiete ermittelt,
- die Schutz- und Erhaltungsziele dieser Gebiete dargestellt,
- das Vorhaben und seine relevanten Wirkfaktoren beschrieben und
- mögliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele prognostiziert und bewertet.

Als Grundlage zur Erstellung der vorliegenden Studie dienen die in Sachsen-Anhalt veröffentlichten Standarddatenbögen zu den einzelnen FFH-Gebieten und Vogelschutzgebieten (vgl. **Anhänge 2/1 bis 2/3**).

## 2 ERMITTLUNG POTENZIELL BETROFFENER NATURA 2000-GEBIETE

In **Anhang 1/1** ist die Lage von Natura 2000-Gebiete im 5 km-Radius um das Projekt „Kiessandtagebau Großer Anger“ dargestellt. Außerhalb dieses Umkreises liegende Natura 2000-Gebiete werden von vornherein nicht berücksichtigt, da in einer solchen Entfernung zum geplanten Tagebau projektbedingte Auswirkungen, die zur Beeinträchtigung von Schutz- und Erhaltungszielen führen können, ausgeschlossen werden können.

Innerhalb dieses 5 km-Radius liegen

- das FFH-Gebiet „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ (DE 3736-301; Landesinterne Nr. FFH0038); Teilfläche,
- das FFH-Gebiet „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ (DE 3936-301; Landesinterne Nr. FFH0050); Teilfläche, und
- das Vogelschutzgebiet „Elbaue Jerichow“ (DE 3437-401, landesinterne Nummer SRA0011); Teilfläche.

Für die weitere Beschreibung wurden die beim Bundesamt für Naturschutz (BfN; [5], [6], [7]) abrufbaren Standarddatenbögen verwendet. Diese wurden im Mai 2016 aktualisiert und entsprachen mit Stand 21.11.2017 denen, die unter [23] bei der EU bzw. beim Landesamt für Umwelt LAU<sup>1</sup> abrufbar waren.

Das FFH-Gebiet „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ wurde bereits im Jahr 2004 in die Liste der Europäischen Kommission gemäß Art. 4 FFH-Richtlinie aufgenommen (Amtsblatt der Europäischen Union vom 28.12.2004, L 382/1). Es ist national teilweise als Naturschutz- bzw. Landschaftsschutzgebiet unter Schutz gestellt.

Das FFH-Gebiet „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ wurde ebenfalls bereits im Jahr 2004 in die Liste der Europäischen Kommission gemäß Art. 4 FFH-Richtlinie aufgenommen (Amtsblatt der Europäischen Union vom 28.12.2004, L 382/1).

---

<sup>1</sup> Eine Ausnahme bezüglich Lebensraumtyp 4030 (vgl. Textabschnitt 2.2.1.2).

Das Vogelschutzgebiet „Elbaue Jerichow“ ist national teilweise als Naturschutz- bzw. Landschaftsschutzgebiet unter Schutz gestellt. Es wurde im Jahr 2000 als SPA eingestuft [23].

Weitere Natura 2000-Gebiete oder auch Gebietsvorschläge liegen nach Kenntnis des Bearbeiters nicht innerhalb des 5 km-Radius um die Antragsfläche.

Eine Betroffenheit weiter entfernt liegender Gebiete ist mit Sicherheit auszuschließen, da das Projekt „Kiessandtagebau Großer Anger“ keine Wirkfaktoren aufweist, die auch nur annähernd eine Reichweite von 5 km haben (vgl. Textabschnitt 3).

Die nationale Unterschutzstellung der genannten NATURA 2000-Gebiete erfolgt innerhalb des Bördekreises durch Verordnung des Landkreises Börde über das Landschaftsschutzgebiet „Ohre- und Elbniederung“ im Bereich der Stadt Wolmirstedt, der Gemeinden Barleben und Niedere Börde und der Verbandsgemeinde Elbe-Heide. In § 3 Abs. 3 wird hierzu folgendes formuliert:

*„... Als Schutz- und Erhaltungsziel des Gebietes wird insbesondere die Bewahrung bzw. die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlicher Bedeutung gemäß Anhang I der Richtlinie 92/43EWG bestimmt. Gleiches gilt sowohl für die im Gebiet vorkommenden Populationen von Brutvogel- als auch Zugvogelarten sowie der weiteren nach Anhang II und IV der Richtlinie 92/43EWG und Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG geschützten Tier- und Pflanzenarten ...“.*

Eine Konkretisierung der Schutz- und Erhaltungsziele dieser NATURA 2000-Gebiete erfolgt durch die LSG-VO nicht.

## **2.1 FFH-GEBIET „ELBAUE SÜDLICH ROGÄTZ MIT OHREMÜNDUNG“ (DE 3736-301)**

Das FFH-Gebiet „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ umfasst einen Ausschnitt der Ohre-Elbe-Aue mit naturnahen Waldgesellschaften, Wiesen, Mooren und zahlreichen Feuchtgebieten.

Die Fläche dieses FFH-Gebietes beträgt 1.663 ha. Im Standarddatenbogen [5] (**Anhang 2/1**) wird das Gebiet als Lebensraum seltener Tier- und Pflanzenarten und bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet auentypischer Vogelarten genannt.

Im Managementplan [25] sind drei Erweiterungsvorschläge enthalten, die insgesamt rd. 19 ha Fläche umfassen. Diese liegen im Norden oder Südosten des Gebietes (Schartau, Rogätz, Taufwiesenberge) und sind hinsichtlich der Entfernung zum Projekt „Kiessandtagebau Großer Anger“ ohne Belang.

### 2.1.1 SCHUTZ- UND ERHALTUNGSZIELE FÜR DAS FFH-GEBIET „ELBAUE SÜDLICH ROGÄTZ MIT OHREMÜNDUNG“ (DE 3736-301)

Die Schutz- und Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ (DE 3736 – 301) werden anhand des Standarddatenbogens (**Anhang 2/1**) abgeleitet. Dieser ist aktueller als der Managementplan [25]. Somit ist durch die gewählte Vorgehensweise sichergestellt, dass keine aktuellen Kenntnisse übersehen werden.

Nachfolgend wird bei der Darstellung der Schutz- und Erhaltungsziele zwischen Tier- und Pflanzenarten sowie Lebensraumtypen unterschieden.

#### 2.1.1.1 TIER- UND PFLANZENARTEN

Die im Standarddatenbogen ([5], **Anhang 2/1**) für das Gebiet „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ aufgeführten Arten aus Anhang II der FFH-Richtlinie sind:

- Rotbauchunke (*Bombina bombina*),
- Kammmolch (*Triturus cristatus*),
- Großer Eichenbock (*Cerambyx cerdo*),
- Eremit (*Osmoderma eremita*),
- Rapfen (*Aspius aspius*),
- Steinbeißer (*Cobitis taenia*),
- Flussneunauge (*Lampetra fluviatilis*),
- Stromgründling (*Romanogobio belingi*),
- Lachs (*Salmo salar*),
- Biber (*Castor fiber*),
- Fischotter (*Lutra lutra*),
- Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*) und
- Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*).

Des Weiteren werden folgende Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie im Standarddatenbogen ([5], **Anhang 2/1**) Gebiet „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ aufgeführt:

- Kreuzkröte (*Bufo calamita*),
- Wechselkröte (*Bufo viridis*),
- Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*),
- Moorfrosch (*Rana arvalis*),
- Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*),
- Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*),
- Grüne Mosaikjungfer (*Aeshna viridis*),
- Asiatische Keiljungfer (*Gomphus flavipes*),
- Östliche Moosjungfer (*Leucorrhinia albifrons*),
- Zierliche Moosjungfer (*Leucorrhinia caudalis*),
- Schlingnatter (*Coronella austriaca*) und
- Zauneidechse (*Lacerta agilis*).

Weiterhin sind Tier- und Pflanzenarten genannt, die nicht in den Anhängen II oder IV der FFH-Richtlinie aufgeführt sind.

#### 2.1.1.2 LEBENSRAUMTYPEN

Im Standarddatenbogen ([5], **Anhang 2/1**) sind die nachfolgend aufgeführten Lebensraumtypen für das FFH-Gebiet „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ genannt:

- 2330 – Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* [Dünen im Binnenland],
- 3150 – Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions,
- 3260 – Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitriche*-Batrachion,
- 3270 – Flüsse mit Schlammflächen mit Vegetation des *Chenopodium rubri* p.p. und des *Bidens* p.p.,
- 6430 – feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe,
- 6440 – Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*),
- 6510 – Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*),
- 9170 – Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald *Galio-Carpinetum*,

- 91E0 – Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-padion, Alnion incanae, Salicion albae),
- 91F0 – Hartholzauenwälder mit *Quercus robur*, *Ulmus laevis*, *Ulmus minor*, *Fraxinus excelsior* oder *Fraxinus angustifolia* (Ulmenion minoris).

## **2.2 FFH-GEBIET „ELBAUE ZWISCHEN SAALEMÜNDUNG UND MAGDEBURG“ (DE 3936-301)**

Das FFH-Gebiet „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ umfasst einen strukturreichen Abschnitt der Elbaue mit einer Vielzahl auentypischer Lebensräume (Altarme, Auwälder, Wälder) und vielen auentypischen Tier- und Pflanzenarten (**Anhang 2/2**).

Die Fläche dieses FFH-Gebietes beträgt 11.7214 ha. Nach [6] (**Anhang 2/2**) haben die großflächigen und vielgestaltigen Auwälder, Wiesen und Altwässer Bedeutung als Lebensraum für zahlreiche auentypischen Tier- und Pflanzenarten.

### **2.2.1 SCHUTZ- UND ERHALTUNGSZIELE FÜR DAS FFH-GEBIET „ELBAUE ZWISCHEN SAALEMÜNDUNG UND MAGDEBURG“ (DE 3936-301)**

Die Schutz- und Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ (DE 3936 – 301) werden anhand des Standarddatenbogens (**Anhang 2/2**) abgeleitet. Ein Managementplan liegt nach Kenntnis des Bearbeiters nicht vor.

Nachfolgend wird bei der Darstellung der Schutz- und Erhaltungsziele zwischen Tier- und Pflanzenarten sowie Lebensraumtypen unterschieden.

#### **2.2.1.1 TIER- UND PFLANZENARTEN**

Die im Standarddatenbogen ([5], **Anhang 2/1**) für das Gebiet „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ aufgeführten Arten aus Anhang II der FFH-Richtlinie sind:

- Rotbauchunke (*Bombina bombina*),
- Kammmolch (*Triturus cristatus*),
- Großer Eichenbock (*Cerambyx cerdo*),
- Hirschkäfer (*Lucanus cervus*),

- Eremit (*Osmoderma eremita*),
- Rapfen (*Aspius aspius*),
- Steinbeißer (*Cobitis taenia*),
- Flussneunauge (*Lampetra fluviatilis*),
- Bachneunauge (*Lampetra planeri*),
- Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*),
- Bitterling (*Rhodeus sericeus*),
- Stromgründling (*Romanogobio belingi*),
- Lachs (*Salmo salar*),
- Mopsfledermaus (*Barbastella barbastella*),
- Biber (*Castor fiber*),
- Fischotter (*Lutra lutra*),
- Großes Mausohr (*Myotis myotis*),
- Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*) und
- Sand-Silberschärpe (*Jurinea cyanoides*).

Des Weiteren werden folgende Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie im Standarddatenbogen ([5], **Anhang 2/1**) Gebiet „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ aufgeführt:

- Kreuzkröte (*Bufo calamita*),
- Wechselkröte (*Bufo viridis*),
- Laubfrosch (*Hyla arborea*),
- Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*),
- Moorfrosch (*Rana arvalis*),
- Kleiner Wasserfrosch (*Rana lessonae*),
- Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus*),
- Große Bartfledermaus (*Myotis brandtii*),
- Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*),
- Kleine Bartfledermaus (*Myotis mystacinus*),
- Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*),
- Kleiner Abendsegler (*Nyctalus leisleri*),
- Großer Abendsegler (*Nyctalus noctula*),
- Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*),
- Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*),
- Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*),

- Braunes Langohr (*Plecotus auritus*),
- Grüne Mosaikjungfer (*Aeshna viridis*),
- Asiatische Keiljungfer (*Gomphus flavipes*),
- Östliche Moosjungfer (*Leucorrhinia albifrons*) und
- Zauneidechse (*Lacerta agilis*).

### 2.2.1.2 LEBENSRAUMTYPEN

Im Standarddatenbogen ([5], **Anhang 2/1**) sind die nachfolgend aufgeführten Lebensraumtypen für das FFH-Gebiet „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ genannt:

- 2310 – Trockene Sandheiden mit *Calluna* und *Genista* [Dünen im Binnenland]
- 2330 – Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* [Dünen im Binnenland],
- 3150 – Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitionis
- 3260 – Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*
- 3270 – Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des *Chenopodion rubri* p.p. und des *Bidention* p.p.
- 4030 – Trockene europäische Heiden,<sup>2</sup>
- 6120 – Trockene, kalkreiche Sandrasen,
- 6430 – feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe,
- 6440 – Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*)
- 6510 – Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*),
- 91E0 – Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-padion, *Alnion incanae*, *Salicion albae*),
- 91F0 – Hartholzauenwälder mit *Quercus robur*, *Ulmus laevis*, *Ulmus minor*, *Fraxinus excelsior* oder *Fraxinus angustifolia* (*Ulmenion minoris*).

---

<sup>2</sup> Nicht im SDB des LAU [24], allerdings in denen des Bundesamtes für Naturschutz (BfN, vgl. **Anhang 2/2**) und der EU [23] aufgeführt.

### 2.3 VOGELSCHUTZGEBIET „ELBAUE JERICHOW“ (DE 3437-401)

Das Vogelschutzgebiet „Elbaue Jerichow“ (3437-401) schließt das FFH-Gebiet „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ ein und setzt sich nördlich davon fort.

Das Vogelschutzgebiet umfasst die Überflutungsaua im Bereich der unteren Mittelebe und ist durch ausgedehnte Grünlandbereiche mit größeren Altwässern, Flutrinnen, Ackerflächen und Gehölzen geprägt.

Es handelt sich um ein bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet auentypischer Vogelarten mit global und regional wichtigen Vogelansammlungen [7].

Im Standarddatenbogen ([7], **Anhang 2/3**) für das Gebiet „Elbaue Jerichow“ werden insgesamt 108 Vogelarten nach Anhang II der FFH-Richtlinie und Anhang 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie sowie wichtige Zugvogelarten aufgeführt. Auf diese Aufzählung wird an dieser Stelle verwiesen.

Der südliche Teil des Gebietes wird für Gast- und Rastvögel in [25] als von „nur durchschnittlicher Bedeutung“ eingestuft. Insbesondere werden Sing- und Zwergschwäne als Arten des Anhangs 1 der Vogelschutzrichtlinie genannt, die auf Flächen (Winterraps) äsen, die an das Gebiet angrenzen (Elbe-Ohre-Winkel, Heinrichsberg). Weiterhin werden Saat- und Blässgänse erwähnt, die auf „... den Äckern um das SCI ...“ rasten.

Die funktional für Rastvogelbestände des Schutzgebietes wichtigen Flächen außerhalb der Schutzgebietsgrenzen konzentrieren sich überwiegend auf „deichnahe Flächen“ und im Elbe-Ohre-Winkel sowie südwestlich Heinrichsberg (Sing- und Zwergschwäne).

---

Es werden in Textabschnitt 4.2.2.2 in [25] konkret solche Gebiete benannt, die außerhalb des südlichen Teils des Vogelschutzgebietes liegen, mit diesem aber funktional in Verbindung stehen. Es handelt sich um

- „Ackerflächen nördlich Niegripper Verbindungskanal“,
- „Ackerflächen südwestlich Heinrichsberg“,
- „Ackerflächen im Elbe-Ohre-Winkel, Kuhwerder“,
- „Ackerflächen südöstlich der Fähre Rogätz“

(vgl. hierzu **Anhang 1**).

### **3 BESCHREIBUNG DER WIRKFAKTOREN UND AUSWIRKUNGEN**

Mögliche Wirkfaktoren des Vorhaben „Kiessandtagebau Großer Anger“ sind:

- Flächenbeanspruchung,
- Staubemissionen,
- Lärmemissionen,
- Lichtemissionen,
- Veränderungen des Wasserhaushaltes im Umfeld der Antragsflächen sowie
- visuelle Wirkfaktoren.

Klein- und mikroklimatische Auswirkungen des Projektes werden aus folgenden Gründen in der vorliegenden Ausarbeitung von vornherein nicht weiter betrachtet:

- Kaltluftabflussbahnen sind nicht betroffen.
- Im Umfeld des Projektes „Kiessandtagebau Großer Anger“ sind keine gegenüber kleinklimatischen Veränderungen sensiblen Bereiche vorhanden.

Eine Untergliederung in bau-, anlage- und betriebsbedingte Auswirkungen erfolgt im weiteren Text nicht. Eine solche Unterscheidung ist im vorliegenden Fall und bei anderen Abbauvorhaben nicht zielführend, da sich bau-, anlage- und betriebsbedingte Auswirkungen nicht oder nur schwer trennen lassen.

Folgende Sondergutachten bezüglich der oben genannten Wirkfaktoren liegen vor:

- Hydrogeologisches Gutachten (Anlage 6 zum RBP) und
- Schalltechnisches Gutachten (Anlage 7 zum RBP).

Nachfolgend sind die projektbedingt relevanten Wirkfaktoren kurz beschrieben.

### 3.1 FLÄCHENNEUBEANSPRUCHUNG

Die Flächenneubeanspruchung durch das Projekt „Kiessandtagebau Großer Anger“ beträgt maximal

- **95,83 ha** -.

Die Lage der beanspruchten Fläche in Reaktion zu den umliegenden Natura 2000-Gebieten ist in **Anhang 1** lagemäßig dargestellt.

### 3.2 STAUBEMISSIONEN

Bei den im „Kiessandtagebau Großer Anger“ emittierten Stäuben handelt es sich um nichttoxische Stäube aus den vor Ort anstehenden Böden und Kiessanden.

Folgende Staubquellen sind im Rahmen des Abbaus Großer Anger zu erwarten:

- Punktquelle Aufbereitungsanlage:  
Es erfolgt keine Veränderung des derzeitigen Standortes, der außerhalb der Antragsfläche liegt.
- Diffuse Staubemission durch Fahrbewegungen und Abwehung:  
Als Quelle für derartige Emissionen kommen insbesondere beräumte Vorfeldflächen in Betracht. Da der innerbetriebliche Rohstofftransport per Bandanlage erfolgt, sind die Auswirkungen von stauberzeugenden Fahrbewegungen als gering einzuschätzen. Abraumarbeiten werden im Abbauvorfeld nur bei Bedarf, d. h. nicht ständig durchgeführt.

### 3.3 LÄRM-/GERÄUSCHEMISSIONEN

Dem RBP ist als Anlage 7 ein schalltechnisches Gutachten beigelegt.

Die Ermittlung der Lärmbelastung im Umfeld des Tagebaus geht hinsichtlich der Emissionssituation davon aus, dass verschiedene, in Anlage 7 des RBP benannte Schallquellen in der Tagzeit (6 – 22 Uhr) gleichzeitig wirksam sind.

Die Reichweite der projektbedingten Erhöhung von Lärmeinwirkungen im Umfeld reicht im Ergebnis des Gutachtens hier bis wenige 100 m in das Umfeld des Projektes. Eine Überschreitung von Grenzwerten nach TA-Lärm an den Immissionspunkten im näheren Umfeld des geplanten Abbaus erfolgt nicht.

### 3.4 LICHTEMISSIONEN

Durch eine permanente stationäre Beleuchtung<sup>3</sup> von Flächen wird z. B. die Partnerfindung und Nahrungsaufnahme vom Licht angelockter Tiere, vornehmlich Insekten, erschwert bzw. verhindert. Daneben kommt es zu direkten Verlusten durch Verbrennen an den Lampen. Im schlimmsten Fall können solche Effekte stationärer Beleuchtung zum Aussterben lokaler Populationen sensibler Arten führen.

Veränderungen der Nahrungspyramide sind die Folge, was z. B. Insektenfresser wie Fledermäuse beeinflussen kann.

Lichtimmissionen können insbesondere die Insektenfauna beeinflussen, da viele Insektenarten durch Licht kurzfrequenter Wellenlängen angezogen werden bzw. derartige künstliche Lichtquellen mit natürlichen (Mond) verwechseln und hierdurch die Orientierung verlieren<sup>4</sup>. Dieser Effekt wird z. B. beim sog. Lichtfang, einer Standardmethode zur Erfassung nachtaktiver Falter, angewandt.

Durch eine permanente stationäre Beleuchtung<sup>5</sup> von Flächen wird z. B. auch die Partnerfindung und Nahrungsaufnahme der angezogenen Tiere erschwert bzw. verhindert. Daneben kommt es zu direkten Verlusten durch Verbrennen an den Lampen. Im schlimmsten Fall können solche Effekte stationärer Beleuchtung zum Aussterben lokaler Populationen sensibler Arten führen.

---

<sup>3</sup> Wichtig ist hierbei auch das Spektrum des Lichts. So wirkt Licht mit hohem Blau- und niederem UV-Anteil sehr viel stärker anziehend als orange farbenes Licht auf Insekten.

<sup>4</sup> Wenn bezüglich des Mondes ein fliegendes Insekt seine Ausrichtung beibehält, fliegt es immer in die gleiche Richtung, da das Gestirn sehr weit vom Insekt entfernt ist. Bei nahegelegenen Lichtquellen hängen führt die Beibehaltung der gleichen Richtung zum Umkreisen der Lichtquelle. Diese und andere Wirkmechanismen führen zur sog. Fallenwirkung des Lichtes.

<sup>5</sup> Wichtig ist hierbei auch das Spektrum des Lichts. So wirkt Licht mit hohem Blau- und niederem UV-Anteil sehr viel stärker anziehend als orange farbenes Licht auf Insekten.

Veränderungen der Nahrungspyramide sind die Folge, was z. B. Fledermäuse oder insektenfressende Vögel beeinflussen kann.

Weiterhin kann es zur Störung nachtaktiver Tierarten kommen.

### 3.5 VERÄNDERUNGEN DES WASSERHAUSHALTES

Veränderungen des Wasserhaushaltes im Umfeld (Waldbestände/Gewässer) können insbesondere durch

- Änderungen von Grundwasserstand und Wasserständen in Oberflächengewässern,
- durch Austrocknung und
- durch Veränderungen im Wurzelraum

entstehen.

Dem RBP ist als Anlage 6 ein hydrogeologisches Gutachten beigelegt.

Im Ergebnis wird festgestellt, dass

„... trotz der relativ großen Planungsfläche, der Eingriff in den Wasserhaushalt, die Wasserstandsverhältnisse von Grundwasser und bestehenden Kieseichen sowie deren Wasserqualität als sehr gering zu bewerten ist ...“.

Die Reichweite der vorhabenbedingten Grundwasserstandsänderungen wird mit weniger als 40 m angegeben.

Die Veränderungen werden zudem deutlich geringer ausfallen, als natürliche Grundwasserstandsschwankungen. Im hydrogeologischen Gutachten wird weiter ausgeführt, dass der Wegfall von ackerbaulich genutzten Flächen die Qualität benachbarter Seen positiv beeinflussen wird.

Verringerungen des Abflusses in den benachbarten Oberflächengewässern (Elbe, Abstiegskanal, Schrote) werden in Anlage 6 des RBP ebenfalls ausgeschlossen.

Hinsichtlich der Grundwasserqualität werden im Gutachten (Anlage 6 des RBP) Veränderungen mit möglicherweise auch negativen Folgen auf Grund prinzipieller Überlegungen nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen. Allerdings wird die hieraus möglicherweise resultierende vorhabenbedingte Grundwasserveränderung „wegen des Fehlens sensibler Nutzungen“ als nicht relevant eingestuft.

Entsprechende Qualitätsüberwachungen an benachbarten Gewässern haben in den vergangenen Jahren keine Hinweise auf „besondere Güteprobleme“ des Grundwassers ergeben.

### **3.6 VISUELLE AUSWIRKUNGEN**

Visuelle Auswirkungen beinhalten im vorliegenden Fall vor allem die Entstehung eines zusätzlichen Abbaugewässers sowie mögliche Störungen wertbestimmender von Natura 2000-Gebieten oder lebensraumtypische Arten wertgebender FFH-Lebensräume durch menschliche Silhouetten oder Fahrbewegungen.

## **4 AUSWIRKUNGEN DES PROJEKTES KIESSANDTAGEBAU GROSSER ANGER - FFH-GEBIET „ELBAUE SÜDLICH ROGÄTZ MIT OHREMÜNDUNG“ UND FFH-GEBIET „ELBAUE ZWISCHEN SAALEMÜNDUNG UND MAGDEBURG“**

### **4.1 WIRKFAKTOR FLÄCHENBEANSPRUCHUNG**

Die FFH-Gebiete „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ und „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ liegen in rd. 2,5 bzw. 3,5 km Entfernung zum Projekt „Kiessandtagebau Großer Anger“. Eine Flächenbeanspruchung findet somit nicht statt.

### **4.2 WIRKFAKTOR STAUBEMISSIONEN**

Die vorhabenbedingt entstehenden Staubemissionen sind schon allein auf Grund der nicht vorhandenen Toxizität ungeeignet, eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele der rd. 2,5 km („Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“) bzw. 3,5 km („Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“) entfernt liegenden FFH-Gebiete hervorzurufen.

Weiterhin ist die Entfernung zwischen den FFH-Gebieten und dem Projekt so groß, dass eine Staubdeposition, die erhebliche Beeinträchtigungen von Schutz- und Erhaltungszielen erwarten lässt, vernünftigerweise ausgeschlossen werden kann.

### **4.3 WIRKFAKTOR LÄRMEMISSIONEN**

Lärm kann prinzipiell Tierarten des Anhanges II, die wertgebend für die Ausweisung eines FFH-Gebietes waren oder lebensraumtypische Arten von FFH-Lebensraumtypen beeinträchtigen.

Auf Grund der Entfernung von mindestens 2,5 km zu den genannten FFH-Gebieten sind erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele durch Lärmemissionen von vornherein mit Sicherheit auszuschließen.

#### 4.4 LICHEMISSIONEN

Ein Nachtbetrieb ist für den „Kiessandtagebau Großer Anger“ nicht beantragt. Dauerhafte, stationäre Lichtquellen oder große, angestrahlte und reflektierende Flächen entstehen projektbedingt nicht. Lichtemissionen werden in der Erweiterungsfläche nur durch mobile Geräte hervorgerufen und auf den Zeitraum zwischen 6.00 und 22.00 Uhr beschränkt sein.

Auf Grund der Entfernung von mindestens 2,5 km zu den genannten FFH-Gebieten sind erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele durch Lichtimmissionen von vornherein mit Sicherheit auszuschließen.

#### 4.5 WIRKFAKTOR VERÄNDERUNGEN DES WASSERHAUSHALTES IM UMFELD

Dem RBP ist als Anlage 6 ein hydrogeologisches Gutachten beigelegt. Im Ergebnis dieser Ausführungen sind keine Auswirkungen erkennbar, welche Reichweiten aufweisen, die erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele der FFH-Gebiete „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ und „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ hervorrufen können.

#### 4.6 VISUELLE AUSWIRKUNGEN

In Bezug auf Natura 2000-Gebiete sind hierbei ausschließlich durch Tierarten visuelle wahrnehmbare Störreize von Bedeutung.

Auf Grund der Entfernung von mindestens 2,5 km zu den genannten FFH-Gebieten sind erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele durch visuelle Auswirkungen von vornherein mit Sicherheit auszuschließen.

## **5 AUSWIRKUNGEN DES PROJEKTES KIESSANDTAGEBAU GROSSER ANGER - VOGELSCHUTZGEBIET „ELBAUE JERICHOW“**

### **5.1 WIRKFAKTOR FLÄCHENBEANSPRUCHUNG**

Das Vogelschutzgebiet liegt außerhalb der vom Projekt „Kiessandtagebau Großer Anger“ beanspruchten Fläche. Flächen, die laut Managementplan [25] bezüglich Gast-/Rastvögel im funktionalen Zusammenhang mit dem Gebiet stehen, liegen ebenfalls weit außerhalb (>3,5 km) der Antragsfläche (vgl. **Anhang 1/1**).

Eine Nutzung der durch das Vorhaben beanspruchten Ackerflächen durch Zugvögel, z. B. durch Gänse, wurde nachgewiesen. Die Nutzung der Flächen durch Gast- und Rastvögel war gering, was u. a. durch die Erholungsnutzung ausgehend vom Barleber II erklärt wird. Diese beinhaltet insbesondere auch Hundespaziergänge. Schon die hieraus entstehenden Beunruhigungen machen das Projektgebiet eher ungeeignet für größere Ansammlungen von Gast- und Rastvögeln.

### **5.2 WIRKFAKTOR STAUBEMISSIONEN**

Die vorhabenbedingt entstehenden Staubemissionen sind nicht in der Lage, eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des rd. 3,5 km entfernt liegenden Vogelschutzgebietes „Elbaue Jerichow“ hervorzurufen.

### **5.3 WIRKFAKTOR LÄRMEMISSIONEN**

Auf Grund der Entfernung von mindestens 2,5 km zu dem Vogelschutzgebiet „Elbaue Jerichow“ sind erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele durch Lärmemissionen von vornherein mit Sicherheit auszuschließen.

### **5.4 LICHTEMISSIONEN**

Auf Grund der Entfernung von mindestens 2,5 km zu dem Vogelschutzgebiet „Elbaue Jerichow“ sind erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele durch Lichtemissionen von vornherein mit Sicherheit auszuschließen.

## **5.5 WIRKFAKTOR VERÄNDERUNGEN DES WASSERHAUSHALTES IM UMFELD**

Die Reichweite der projektbedingt zu erwartenden Veränderungen reicht nicht bis ins Vogelschutzgebiet.

## **5.6 VISUELL WAHRNEHMBARE AUSWIRKUNGEN**

Auf Grund der Entfernung von mindestens 2,5 km zu dem Vogelschutzgebiet „Elbaue Jerichow“ sind erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele durch visuelle Auswirkungen von vornherein mit Sicherheit auszuschließen.

## **6 ZUSAMMENFASSUNG**

Erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele der FFH-Gebiete „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ und „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ durch das Projekt „Kiessandtagebau Großer Anger“ können im Ergebnis der Ausführungen in Textabschnitt 4 sicher ausgeschlossen werden.

Erheblichen Beeinträchtigungen und Störungen der Erhaltungsziele im Vogelschutzgebiet „Elbaue Jerichow“ durch das Projekt „Kiessandtagebau Großer Anger“ können im Ergebnis der Ausführungen in den Textabschnitten 5 sicher ausgeschlossen werden.

---

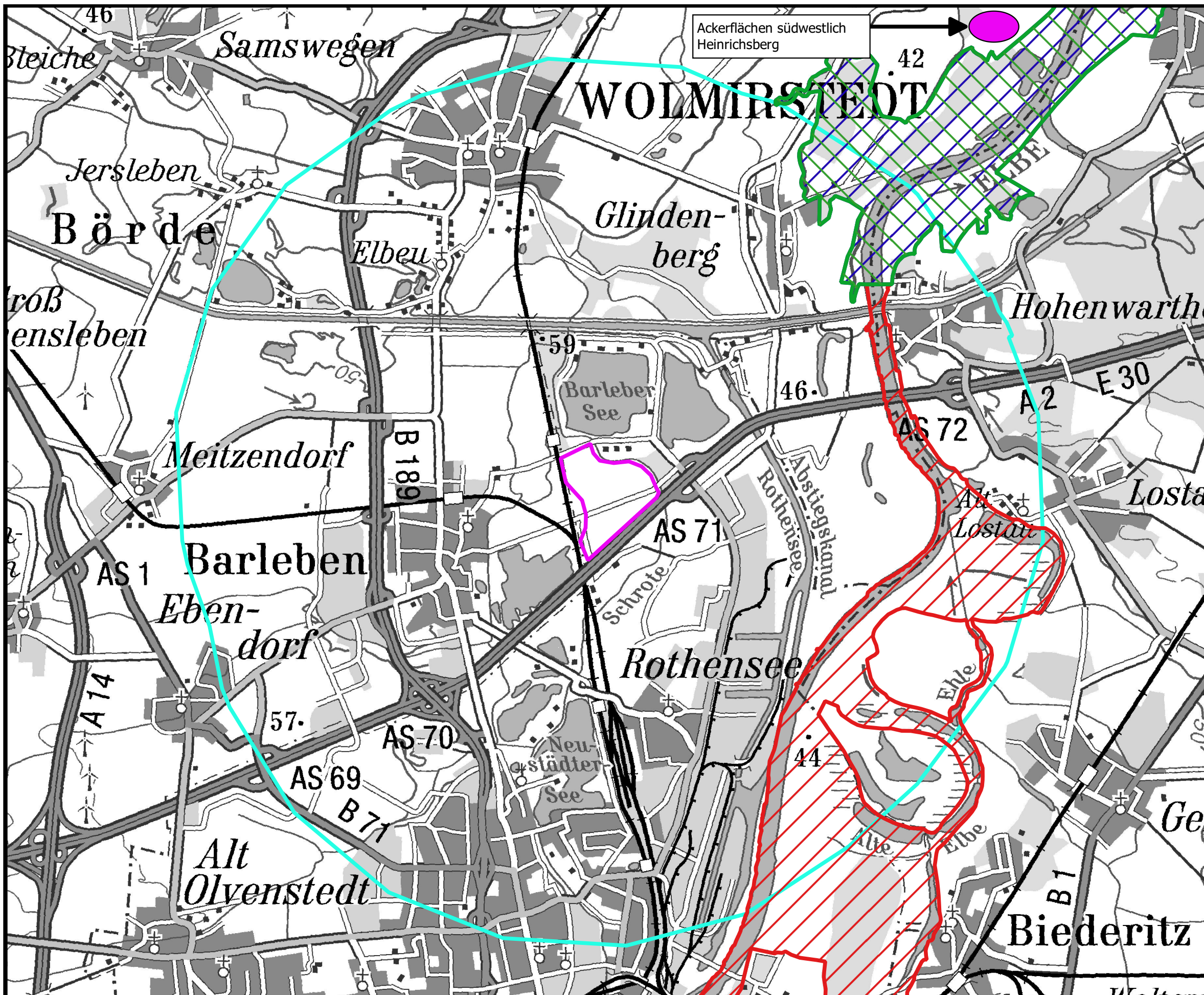
## 7 QUELLENVERZEICHNIS

- [1] *Bundesnaturschutzgesetz* vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434) geändert worden ist.
- [2] *Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA)* vom 10. Dezember 2010, GVBL LSA 2010, 569 zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 659, 662).
- [3] *Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie)* Amtsblatt Nr. L 206 vom 22/07/1992 S. 0007 – 0050 und nachfolgende Änderungen.
- [4] *EG-Vogelschutzrichtlinie, Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 ABL. Nr. L 103 vom 25.04.1979, S. 1*, zuletzt geändert durch Richtlinie 97/49/EG vom 29.07.97.
- [5] „Vollständige Gebietsdaten“ - Gebietsnummer in 3736-301. BfN, NaturaD 3.2x, Nationale Natura 2000 Software Technische Dokumentation.
- [6] „Vollständige Gebietsdaten“ - Gebietsnummer in 3936-431. BfN, NaturaD 3.2x, Nationale Natura 2000 Software Technische Dokumentation.
- [7] „Vollständige Gebietsdaten“ - Gebietsnummer in 3437-401. BfN, NaturaD 3.2x, Nationale Natura 2000 Software Technische Dokumentation.
- [8] KLUMP, G. (2001): *Die Wirkung von Lärm auf die auditorische Wahrnehmung bei Vögeln*, Angewandte Landschaftsökologie, Band 44, S. 9 bis 23.
- [9] RECK, H.; HERDEN, C.; RASSMUS, J.; WALTER, R. (2001): *Die Beurteilung von Lärmwirkungen auf freilebende Tierarten und die Qualität ihrer Lebensräume - Grundlagen und Konventionsvorschläge für die Regelung von Eingriffen nach § 8 BNatSchG*, Angewandte Landschaftsökologie, Band 44, S. 125 bis 153.

- 
- [10] RECK ET AL. (2001): Tagungsergebnis: Empfehlungen zur Berücksichtigung von Lärmwirkungen in der Planung (UVP, FFH-VU, § 8 BNatSchG, § 20c BNatSchG), Angewandte Landschaftsökologie, Band 44, S. 153 bis 160.
- [11] GARNIEL, A.; DAUNICHT, W.D.; MIERWALD, U. & U. OJOWSKI (2007): *Vögel und Verkehrslärm. Quantifizierung und Bewältigung entscheidungserheblicher Auswirkungen von Verkehrslärm auf die Avifauna*. Schlussbericht November 2007 / Kurzfassung. – FuE-Vorhaben 02/237/2003/LR des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung. 273 S. - Bonn, Kiel.
- [12] LAMBRECHT, H.; TRAUTNER, J. ET AL. (2007): Fachinformationssystem und Fachkonventionen zur Bestimmung der Erheblichkeit im Rahmen der FFH-VP – Endbericht zum Teil Fachkonventionen, Schlussstand Juni 2007. – FuE-Vorhaben im Rahmen des Umweltforschungsplanes des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz - FKZ 804 82 004 [unter Mitarb. von K. KOCKELKE, R. STEINER, R. BRINKMANN, D. BERNOTAT, E. GASSNER & G. KAULE]. – Hannover, Filderstadt.
- [13] TA Luft 2002, Erste allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft - TA Luft) vom 25.7.2002 (GMBI S. 511).
- [14] VON SEBALD, O.; SEYBOLD, S.; PHILIPPI, G. UND WÖRZ, A., Herausgeber (1990 bis 1998): *Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs, Band 6*, herausgegeben im Rahmen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Umweltschutz, Eugen-Ulmer.
- [15] *Empirical critical loads and dose-response relationships*, United Nations, Economic and social council - Economic commission for Europe Executive Body for the Convention on Long-range Transboundary Air Pollution Working Group on Effects Twenty-ninth session, September 2010.
- [16] BOBBINGK, R.; ETTELING, J.-P. H Hrsg. (2011): *Review and revision of empirical critical loads and dose-response relationships*, RIVM report 680359002, 246 Seiten, Bilthoven, Niederlande.

- 
- [17] *Auswirkungen von straßenbürtiger Stickstoffdeposition auf FFH-Gebiete*, Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Leitfaden Stand September 2014.
- [18] BALLA ET AL (2013): Untersuchung und Bewertung von straßenverkehrsbedingten Nährstoffeinträgen in empfindliche Biotope - Kurzbericht zum FE-Vorhaben 84.0102/2009 der Bundesanstalt für Straßenwesen Schlussfassung April 2013 [http://www.bast.de/DE/FB-V/Publikationen/Download-Publikationen/Downloads/V-Nachrstoffeintrag.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bast.de/DE/FB-V/Publikationen/Download-Publikationen/Downloads/V-Nachrstoffeintrag.pdf?__blob=publicationFile).
- [19] BALLA ET AL (2014): *Stickstoffeinträge in der FFH-Verträglichkeitsprüfung - Critical loads, Bagatellschwelle und Abschneidekriterium* Waldökologie, Landschaftsforschung und Naturschutz, Heft 14 (3), im Druck.
- [20] HERTEL; LEUSCHNER (2006): *Konkurrenz zwischen Waldbäumen - Interaktionsmechanismen im Kronen und Wurzelraum unter besonderer Berücksichtigung der Buche* Nationalparkverwaltung Harz, Tun und Lassen im Naturschutz 7. wissenschaftliche Tagung im Nationalpark Harz.
- [21] EUROPÄISCHE KOMMISSION, NATURA 2000, *Nichtenergetische mineralgewinnende Industrie und Natura 2000*, Leitfaden der Europäischen Kommission zur Rohstoffgewinnung durch die NEEI unter Berücksichtigung der Anforderungen an Natura 2000-Gebiete, Luxemburg 2011
- [22] Bruce-WHITE, C.; SHARDLOW, M. (2011): *A review of impact of artificial light on insects* Buglife - The invertebrate conservation trust 2011 (ISBN 978-1-904878-99-5)
- [23] Natura 2000-Viewer.  
[natura2000.eea.europa.eu/Natura2000](http://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000)  
(Stand 20.11.2017).
- [24] Homepage des Landesamtes für Umwelt (LAU), Land Sachsen-Anhalt  
[lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/gebiete](http://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/gebiete)  
(Stand 20.11.2017).

- [25] REUTER, M. (2009): *Managementplan für das FFH-Gebiet „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ und dem dazu gehörigen Ausschnitt des EU.SPA „Elbaue bei Jerichow“*, erstellt durch Bürogemeinschaft Milan, Halle im Auftrag des Landesamtes für Umwelt (LAU) Sachsen-Anhalt.

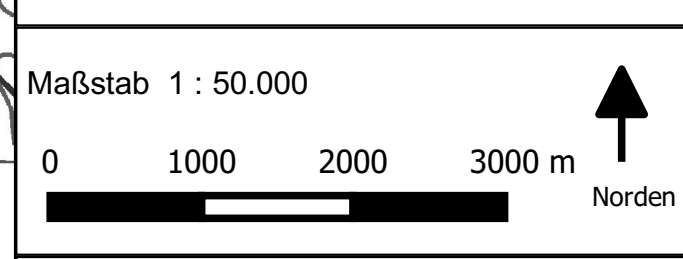


Ackerflächen südwestlich Heinrichsberg

- Legende
- Antragsfläche Großer Anger
  - 5 km Umkreis um die Antragsfläche Großer Anger
- Natura 2000 Gebiete
- Vogelschutzgebiet DE 3437 401 - "Elbaue Jerichow"
  - FFH-Gebiet DE 3736 301 - "Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung"
  - FFH-Gebiet DE 3936 301 - "Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg"
- Gebiete mit funktionaler Beziehung zum Vogelschutzgebiet "Elbaue Jerichow":
- Ackerflächen im Elbe-Ohre-Winkel = Kuhwerder (außerhalb SCI): nördlich außerhalb Kartenausschnitt
  - Ackerflächen südöstlich der Fähre Rogätz (außerhalb SCI): nördlich außerhalb Kartenausschnitt
  - Ackerflächen südwestlich Heinrichsberg (außerhalb SCI): siehe Karte.
  - Acker nördlich Niegripper Verbindungskanal (außerhalb SCI): nordöstlich außerhalb Kartenausschnitt
- Die Lokalisierung erfolgte anhand der textlichen Beschreibung im Maßnahmenplan zum Vogelschutzgebiet "Elbaue Jerichow"

**Kies- und Baustoffwerke Barleben GmbH & Co. KG**  
Wiedersdorfer Straße 3  
39126 Magdeburg  
Rahmenbetriebsplan nach § 52 Abs. 2a BBergG für den "Kiessandtagebau Großer Anger" - Anlage 11 - FFH-Vorverträglichkeitsstudie

**Anhang 1/1**  
**Natura 2000-Gebiete im 5 km-Umfeld um den Kiessandtagebau Großer Anger**



**Dr. Fahlbusch + Partner**  
Sachverständigenbüro für Steine und Erden,  
Büro für angewandte Biologie und  
Tagebaunaturierung  
Sorge 29  
38678 Clausthal-Zellerfeld

Bearbeiter: Th. Dunz, R. Wasmund  
Bearbeitungsstand: November 2018

1 - Eigene Begehung  
2 - TK\_200: © GeoBasis-DE / BKG 2017

## **Anlage 11**

**zum Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Abs. 2a BBergG für den  
„Kiessandtagebau Großer Anger“**

**FFH-Vorverträglichkeitsstudie**

**Anhang 2/1 – Standarddatenbogen  
des FFH-Gebietes 3736-301  
„Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“**

---

**Filterbedingungen:**

- Gebietsnummer in 3736-301

- Berichtspflicht 2012

**Gebiet**

<b>Gebietsnummer:</b>	3736-301	<b>Gebietstyp:</b>	B
<b>Landesinterne Nr.:</b>	FFH0038	<b>Biogeographische Region:</b>	K
<b>Bundesland:</b>	Sachsen-Anhalt		
<b>Name:</b>	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung		
<b>geographische Länge (Dezimalgrad):</b>	11,7492	<b>geographische Breite (Dezimalgrad):</b>	52,2731
<b>Fläche:</b>	1.663,00 ha		
<b>Vorgeschlagen als GGB:</b>	Oktober 2000	<b>Als GGB bestätigt:</b>	Dezember 2004
<b>Ausweisung als BEG:</b>		<b>Meldung als BSG:</b>	
<b>Datum der nationalen Unterschutzstellung als Vogelschutzgebiet:</b>			
<b>Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:</b>			
<b>Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:</b>			
<b>Weitere Erläuterungen zur Ausweisung des Gebiets:</b>			
<b>Bearbeiter:</b>			
<b>Erfassungsdatum:</b>	Februar 2000	<b>Aktualisierung:</b>	Mai 2016
<b>meldende Institution:</b>	Sachsen-Anhalt: Landesamt (Halle (Saale))		

**TK 25 (Messtischblätter):**

MTB	3636	Rogätz
MTB	3736	Zielitz
<b>Inspire ID:</b>		
<b>Karte als pdf vorhanden?</b>	nein	

**NUTS-Einheit 2. Ebene:**

DEE0	Sachsen-Anhalt
DEE0	Sachsen-Anhalt

**Naturräume:**

875	Märkische Elbtalniederung
<b>naturräumliche Haupteinheit:</b>	
D09	Elbtalniederung

**Bewertung, Schutz:**

<b>Kurzcharakteristik:</b>	Charakteristischer Gebietsausschnitt der Ohre-Elbe-Aue mit naturnahen Waldgesellschaften, Wiesen, einem Hangquellmoor und Feuchtgebieten.
<b>Teilgebiete/Land:</b>	
<b>Begründung:</b>	Ausschnitt einer naturnahen Flußlandschaft. Lebensraum seltener Tier- und Pflanzenarten. Bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet auentypischer Vogelarten.
<b>Kulturhistorische Bedeutung:</b>	Im Gebiet sind nur Einzelfunde oder historisch überlieferte Wüstungen bekannt, die Niederung war früher und ist heute siedlungungünstig.
<b>geowissensch. Bedeutung:</b>	Grundmoräne des Warthestadials. Urstromtal.
<b>Bemerkung:</b>	Das Gebiet wird mit der Aktualisierung vom Februar 2004 flächenmäßig erweitert gemeldet, gegenüber der im Oktober 2000 erfolgten Meldung an die EU-KOM.

**Biotopkomplexe (Habitatklassen):**

D	Binnengewässer	15 %
E	Fels- und Rohbodenkomplexe	2 %
F1	Ackerkomplex	19 %
G	Grünlandkomplexe trockener Standorte	2 %
H	Grünlandkomplexe mittlerer Standorte	30 %
I1	Niedermoorkomplex (auf organischen Böden)	1 %
I2	Feuchtgrünlandkomplex auf mineralischen Böden	15 %
L	Laubwaldkomplexe (bis 30 % Nadelbaumanteil)	12 %
L04	Forstliche Laubholzkulturen (standortsfremde oder exotische Gehölze)'Kunstforsten'	1 %
V	Gebüsch-/Vorwaldkomplexe	3 %

**Schutzstatus und Beziehung zu anderen Schutzgebieten und CORINE:**

Gebietsnummer	Nummer	FLandesint-Nr.	Typ	Status	Art	Name	Fläche-Ha	Fläche-%
3736-301	3437-401	SPA0011	EGV	b	-	Elbaue Jerichow	13.427,00	100
3736-301	3735-301	FFH0024	FFH	b	/	Untere Ohre	39,00	0
3736-301	3936-301	FFH0050	FFH	b	/	Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg	6.589,00	0
3736-301	3637-301	FFH0037	FFH	b	/	Elbaue bei Bertingen	2.748,00	0
3736-301		0015OK_	LSG	b	*	Barleber u. Jersleber See m. Ohre- u. Elbniederung	3.396,00	30
3736-301		0092JL_	LSG	e	*	Elbtalaue	7.607,00	43
3736-301		0189M_	NSG	b	*	Taufwiesenberge	47,00	3
3736-301		0015M_	NSG	b	*	Rogätzer Hang-Ohremündung	259,00	15

**Legende**

Status	Art
b: bestehend	*: teilweise Überschneidung
e: einstweilig sichergestellt	+: eingeschlossen (Das gemeldete Natura 2000-Gebiet umschließt das Schutzgebiet)
g: geplant	-: umfassend (das Schutzgebiet ist größer als das gemeldete Natura 2000-Gebiet)
s: Schattenlisten, z.B. Verbandslisten	/: angrenzend
	=: deckungsgleich

**Bemerkungen zur Ausweisung des Gebiets:**

--

**Gefährdung (nicht für SDB relevant):**

Zunehmende tourist. Aktivitäten. Bereichsweise zunehmende Salzbeeinflussung aus histor. u. aktuellen Abraumhalden des Salzbergbaus außerhalb d. Gebietes durch niederschlagsabhängige Auslaugung. Langfristig wird d. Einfluß d. Kalihalden wirksam

**Einflüsse und Nutzungen / Negative Auswirkungen:**

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort
A01	Landwirtschaftliche Nutzung	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
A04	Beweidung	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
A08	Düngung	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
C01.05	Saline (Salzbergwerk)	gering (geringer Einfluß)		innerhalb

**Einflüsse und Nutzungen / Positive Auswirkungen:**

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort
B02.01	Wiederaufforstung (auf Waldbodenfläche, z.B. nach Einschlag)	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
L08	Hochwasser, Überschwemmung (natürlich)	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb

**Management:****Institute**

L.SA: LK Börde Landkreis Börde FD Natur und Umwelt, SG Naturschutz und Forsten
L.SA: LK Jerichower Land Landkreis Jerichower Land Kreisverwaltung - FB 7 - Umwelt und Landwirtschaft

Status: J: Bewirtschaftungsplan liegt vor

**Pflegepläne**

Maßnahme / Plan	Link
Managementplan Oktober 2009	<a href="http://www.lau.sachsen-anhalt.de/startseite/naturschutz/natura-2000/managementplanung/">http://www.lau.sachsen-anhalt.de/startseite/naturschutz/natura-2000/managementplanung/</a>

**Erhaltungsmassnahmen:**

Erhalt. u. Wiederherst. eines günst. Erhaltungszust. der gemeldeten Lebensr. (einschl. aller dafür charakterist. Arten) n. Anh. I und d. Arten n. Anh. 2 FFH-RL
---

**Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie**

Code	Name	Fläche (ha)	PF	NP	Daten-Qual.	Rep.	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Jahr
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> [Dünen im Binnenland]	8,9600			G	B			1	A			B	2009
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> [Dünen im Binnenland]	16,5900			G	B			1	B			B	2009
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>	11,8900			G	B			1	B			B	2009
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculon fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>	4,5100			G	B			1	B			B	2009
3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des <i>Chenopodion rubri p.p.</i> und des <i>Bidention p.p.</i>	41,9030			G	B			1	B			B	2009
3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des <i>Chenopodion rubri p.p.</i> und des <i>Bidention p.p.</i>	3,4000			G	B			1	A			B	2009
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	0,9700			G	B			1	B			B	2009
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	6,6400			G	B			1	A			B	2009
6440	Brenndolden-Auenwiesen ( <i>Cnidion dubii</i> )	76,6900			G	B			1	B			A	2009
6440	Brenndolden-Auenwiesen ( <i>Cnidion dubii</i> )	7,0800			G	B			1	A			A	2009
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )	203,5000			G	B			1	B			B	2009
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> ,	33,9000			G	B			1	A			B	2009

	Sanguisorba officinalis)															
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	33,1900					G	B				1	C		B	2009
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum	6,3300					G	C				1	B		B	2009
91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno- Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	62,4400					G	A				1	B		B	2009
91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno- Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	10,8900					G	A				1	A		B	2009
91F0	Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)	144,9000					G	B				1	B		A	2009
91F0	Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)	62,1400					G	B				1	C		A	2009

## Artenlisten nach Anh. II FFH-RL und Anh. I VSch-RL sowie die wichtigsten Zugvogelarten

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat- Qual.	Pop- Größe	rel- Grö. N	rel- Grö. L	rel- Grö. D	Biog- Bed.	Erh- Zust.	Ges- W. N	Ges- W. L	Ges- W. D	Anh.	Jahr
AMP	Bombina bombina [Rotbauchunke]			r	kD	r	3	2	1	w	B	B	B	B	II	2010
AMP	Triturus cristatus [Kammolch]			r	kD	p			1	h	B			C	II	2010
COL	Cerambyx cerdo [Heldbock, Großer Eichenbock]			r	kD	c			1	d	C			C	II	2009
COL	Osmoderma eremita [Eremit]			r	kD	p			1	d	C			C	II	2011
FISH	Aspius aspius [Rapfen]			r	kD	r	2	2	1	w	B	B	B	B	II	2005
FISH	Cobitis taenia [Steinbeißer]			r	kD	p			1	h	C			C	II	2005
FISH	Lampetra fluviatilis [Flußneunauge]			m	kD	v	3	3	1	h	B	A	A	C	II	2011
FISH	Romanogobio belingi [Stromgründling]			r	kD	p			1	d	C			C	II	2005
FISH	Salmo salar [Lachs (nur im Süßwasser)]			m	kD	r	3	3	1	h	B	A	A	C	II	2011
MAM	Castor fiber [Biber]			r	kD	p	2	2	1	h	B	B	B	C	II	2010
MAM	Lutra lutra [Fischotter]			r	kD	r	1	1	1	h	B	B	B	C	II	2009
ODON	Leucorrhinia pectoralis [Große Moosjungfer]			r	kD	r	2	2	1	h	B	B	B	C	II	2009
ODON	Ophiogomphus cecidia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer]			r	kD	p			1	w	B			B	II	

## weitere Arten

Taxon	Code	Name	S	NP	Anh. IV	Anh. V	Status	Pop- Größe	Grund	Jahr
AMP	BUFOCALA	Bufo calamita [Kreuzkröte]			X		r	p	g	2010
AMP	BUFOVIRI	Bufo viridis [Wechselkröte]			X		r	p	g	2010
AMP	PELOFUSC	Pelobates fuscus [Knoblauchkröte]			X		r	p	-	2010

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

AMP	RANAARVA	Rana arvalis [Moorfrosch]			X		r		p	-	2012
AMP	RANAESCU	Rana kl. esculenta [Teichfrosch]				X	r		p	t	2012
AMP	RANARIDI	Rana ridibunda [Seefrosch]				X	r		p	g	2010
AMP	RANATEMP	Rana temporaria [Grasfrosch, Taufrosch]				X	r		p	g	2010
COL	AGONVERS	Agonum versutum [Auen-Glanzflachläufer]					r		p	g	1999
COL	BADIMERI	Badister meridionalis [Bogenfleck-Wanderläufer]					r		p	g	1999
COL	STENSKRI	Stenolophus skrimshirani [Rötlicher Scheibenhals-Schnellläufer]					r		p	g	1999
FISH	ALBUALBU	Alburnus alburnus [Ukelei]					r		p	t	1999
FISH	BARBBARB	Barbus barbus [Barbe]				X	r		p	g	2005
FISH	LEUCIDUS	Leuciscus idus [Aland]					r		p	g	1999
FISH	LOTALOTA	Lota lota [Quappe]					r		p	g	1999
MAM	MUSTPUTO	Mustela putorius [Iltis]				X	r		p	k	2012
MAM	PIPINATH	Pipistrellus nathusii [Rauhhaufledermaus]			X		r		p	g	2008
MAM	PIPIPYGM	Pipistrellus pygmaeus [Mückenfledermaus]			X		r		v	g	2008
ODON	AESHVIRI	Aeshna viridis [Grüne Mosaikjungfer]			X		r		p	g	2010
ODON	CALOSPLE	Calopteryx splendens [Gebänderte Prachtlibelle]					r		p	t	1999
ODON	GOMPFLAV	Gomphus flavipes [Asiatische Keiljungfer]			X		r		p	g	2010
ODON	LESTBARB	Lestes barbarus [Südliche Binsenjungfer]					r		p	t	1999
ODON	LEUCALBI	Leucorrhinia albifrons [Östliche Moosjungfer]			X		r		p	g	2008
ODON	LEUCCAUD	Leucorrhinia caudalis [Zierliche Moosjungfer]			X		r		r	-	2008
ORTH	LEPTALBO	Leptophyes albivittata [Gestreifte Zartschrecke]					r		p	t	1999
PFLA	ADONVERN	Adonis vernalis [Frühlings-Adonisröschen]					r		p	l	2015
PFLA	ALISGRAM	Alisma gramineum [Grasblättriger Froschlöffel]					r		p	t	1999
PFLA	ALLIANGU	Allium angulosum [Kantiger Lauch]					r		p	g	1999
PFLA	ANTEDIOI	Antennaria dioica [Gewöhnliches Katzenpfötchen]					r		r	l	2015
PFLA	CNIDDUBI	Cnidium dubium [Sumpf-Brenndolde]					r		p	g	1999
PFLA	MENTPULE	Mentha pulegium [Polci-Minze]					r		p	g	1999
PFLA	PULIVULG	Pulicaria vulgaris [Kleines Flohkraut]					r		p	g	1999
PFLA	VIOLPERS	Viola persicifolia [Gräben-Veilchen]					r		p	g	1999
REP	COROAUST	Coronella austriaca [Schlingnatter]			X		r		p	k	2014
REP	LACEAGIL	Lacerta agilis [Zauneidechse]			X		r		p	g	2014

## Legende

Grund	Status
e: Endemiten	a: nur adulte Stadien
g: gefährdet (nach Nationalen Roten Listen)	b: Wochenstuben / Übersommerung (Fledermäuse)
i: Indikatorarten für besondere Standortverhältnisse (z.B. Totholzreichtum u.a.)	e: gelegentlich einwandernd, unbeständig
k: Internationale Konventionen (z.B. Berner & Bonner Konvention ...)	g: Nahrungsgast
l: lebensraumtypische Arten	j: nur juvenile Stadien (z.B. Larven, Puppen, Eier)
n: aggressive Neophyten (nicht für FFH-Meldung)	m: Zahl der wandernden/rastenden Tiere (Zugvögel...) staging
o: sonstige Gründe	n: Brutnachweis (Anzahl der Brutpaare)
s: selten (ohne Gefährdung)	r: resident
t: gebiets- oder naturraumtypische Arten von besonderer Bedeutung	s: Spuren-, Fährten- u. sonst. indirekte Nachweise
z: Zielarten für das Management und die Unterschutzstellung	t: Totfunde, (z.B. Gehäuse von Schnecken, Jagdl. Angaben, Herbarbelege...)
<b>Populationsgröße</b>	u: unbekannt
c: häufig, große Population (common)	w: Überwinterungsgast

p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)	
r: selten, mittlere bis kleine Population (rare)	
v: sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen (very rare)	

#### Literatur:

Nr.	Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift	Nr.	Seiten	Verlag
st0005	...	1997	Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts / hrsg. vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt				G. Fischer
st0283	Böhnert, W., Zörner, G.	1979	Beitrag zur Kenntnis des erweiterten Naturschutzgebietes 'Rogätzzer Hang'.	Nat-schutz u. naturschutzkundl. Heimatforsch. i. d. Bez. HAL u. MD	16(1)	14-38	
st0269	Ruge, Ursula, Otto, Margit (Bearb.)	1999	Naturschutzgebiete und Großschutzgebiete im Land Sachsen-Anhalt.	Dokumentation Natur und Landschaft N. F.	39(30)	145	
st0284	Stein, H.	1969	Der Barleber See bei Magdeburg - ein Rast- und Überwinterungsgewässer für Wasservögel.	Naturkundliche Jahresberichte des Museums Heineanum.	4	25-54	

#### Dokumentation/Biotopkartierung:

selektive Biotopkartierung, 1. Durchgang und flächendeckende Luftbilddauswertung. Terrestrische Erhebungen (FFH-Kartierung) Wald- und Offenland-LRT 2009
---

#### Dokumentationslink:

--

#### Eigentumsverhältnisse:

Bund	0 %
Land	0 %
Kommunen	0 %
Sonstige	0 %
gemeinsames Eigentum/Miteigentum	0 %
Privat	0 %
Unbekannt	0 %

## **Anlage 11**

**zum Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Abs. 2a BBergG für den  
„Kiessandtagebau Großer Anger“**

**FFH-Vorverträglichkeitsstudie**

**Anhang 2/2 – Standarddatenbogen  
des FFH-Gebietes 3936-301**

**„Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“**

---

Filterbedingungen:

- Gebietsnummer in 3936-301

- Berichtspflicht 2012

Gebiet

Gebietsnummer:	3936-301	Gebietstyp:	B
Landesinterne Nr.:	FFH0050	Biogeographische Region:	K
Bundesland:	Sachsen-Anhalt		
Name:	Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg		
geographische Länge (Dezimalgrad):	11,7214	geographische Breite (Dezimalgrad):	52,0939
Fläche:	6.589,00 ha		
Vorgeschlagen als GGB:	Oktober 2000	Als GGB bestätigt:	Dezember 2004
Ausweisung als BEG:		Meldung als BSG:	
Datum der nationalen Unterschutzstellung als Vogelschutzgebiet:			
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:			
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:			
Weitere Erläuterungen zur Ausweisung des Gebiets:			
Bearbeiter:			
Erfassungsdatum:	Februar 2000	Aktualisierung:	Mai 2016
meldende Institution:	Sachsen-Anhalt: Landesamt (Halle (Saale))		

TK 25 (Messtischblätter):

MTB	3736	Zielitz
MTB	3835	Magdeburg Nord
MTB	3836	Biederitz
MTB	3936	Schönebeck (Elbe)
MTB	3937	Leitzkau
MTB	4037	Barby (Elbe)
Inspire ID:		
Karte als pdf vorhanden?		nein

NUTS-Einheit 2. Ebene:

DEE0	Sachsen-Anhalt
DEE0	Sachsen-Anhalt
DEE0	Sachsen-Anhalt
DEE0	Sachsen-Anhalt

Naturräume:

851	Westliche Fläminghochfläche
852	Zerbster Land (mit Leitzkauer Höhen)
875	Märkische Elbtalniederung
881	Elbe-Elster-Tiefland
naturräumliche Haupteinheit:	
D10	Elbe-Mulde-Tiefland

Bewertung, Schutz:

Kurzcharakteristik:	Strukturreicher Abschnitt der Elbaue mit einer Vielzahl autotypischer Lebensräume (Altarme, Auwälder, Wälder) und vielen autotypischen Tier- und Pflanzenarten.
Teilgebiete/Land:	
Begründung:	Die großflächigen und vielgestaltigen Auwälder, Wiesen und Altwässer haben Bedeutung als Lebensraum für zahlreiche autotypischen Tier- und Pflanzenarten. Die Elbe ist Lebensraum für Libellen und wandernde Fischarten.
Kulturhistorische Bedeutung:	Elbaue war siedlungsgünstig. Es sind Einzelfunde, historisch überlieferte Wüstungen und Wegführungen aus der Altsteinzeit bis zum Mittelalter bekannt.
geowissensch. Bedeutung:	Holozäne Flußauensedimente.
Bemerkung:	Das Gebiet wird mit der Aktualisierung vom Februar 2004 flächenmäßig erweitert gemeldet, gegenüber der im Oktober 2000 erfolgten Meldung an die EU-KOM.

**Biotopkomplexe (Habitatklassen):**

D	Binnengewässer	18 %
E	Fels- und Rohbodenkomplexe	1 %
F1	Ackerkomplex	5 %
H	Grünlandkomplexe mittlerer Standorte	34 %
I1	Niedermoorkomplex (auf organischen Böden)	3 %
I2	Feuchtgrünlandkomplex auf mineralischen Böden	16 %
L	Laubwaldkomplexe (bis 30 % Nadelbaumanteil)	17 %
L04	Forstliche Laubholzkulturen (standortfremde oder exotische Gehölze)'Kunstforsten'	2 %
O	anthropogen stark überformte Biotopkomplexe	1 %
V	Gebüsch-/Vorwaldkomplexe	3 %

**Schutzstatus und Beziehung zu anderen Schutzgebieten und CORINE:**

Gebietsnummer	Nummer	FLandesint-Nr.	Typ	Status	Art	Name	Fläche-Ha	Fläche-%
3936-301		0001LSA	BR	b	*	Mittlere Elbe	43.318,00	30
3936-301	4139-401	SPA0001	EGV	b	/	Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst	19.070,00	0
3936-301	3437-401	SPA0011	EGV	b	/	Elbaue Jerichow	13.427,00	0
3936-301	3736-301	FFH0038	FFH	b	/	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	1.663,00	0
3936-301	4037-302	FFH0054	FFH	b	/	Elbaue Steckby-Lödderitz	3.319,00	0
3936-301	3837-301	FFH0199	FFH	b	/	Ehle zwischen Möckern und Elbe	30,00	0
3936-301		0023MD_	LSG	b	*	Mittlere Elbe	1.949,00	16
3936-301		0023SBK	LSG	b	*	Mittlere Elbe	4.693,00	20
3936-301		0051JL_	LSG	b	*	Mittlere Elbe	172,00	0
3936-301		0051SBK	LSG	b	*	Mittlere Elbe	6.782,00	6
3936-301		0016JL_	LSG	b	*	Umfluthele-Külzauer Forst	4.007,00	11
3936-301		0015OK_	LSG	b	*	Barleber- u. Jersleber See m. Ohre- u. Elbeniederung	3.396,00	1
3936-301		0051AZE	LSG	b	*	Mittlere Elbe	20.953,00	24
3936-301		0016MD_	LSG	b	*	Zuwachs-Külzener Forst	106,00	2
3936-301		0023JL_	LSG	b	*	Mittlere Elbe	799,00	0
3936-301		0016M_	NSG	b	*	Kreuzhorst	323,00	5
3936-301		0017M_	NSG	b	*	Weinberg bei Hohenwarthe	5,00	0
3936-301		0056D_	NSG	b	+	Dornburger Mosaik	43,00	1
3936-301		0036M_	NSG	b	*	Steckby-Lödderitzer Forst	1.580,00	0

**Legende**

--

Campingnutzung, Belastung durch Besucher, Einträge aus der Landwirtschaft.

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort
A01	Landwirtschaftliche Nutzung	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
A04	Beweidung	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
A08	Düngung	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
F02.03	Angelsport, Angeln	gering (geringer Einfluß)		innerhalb

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort
A03	Mahd	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
L08	Hochwasser, Überschwemmung (natürlich)	hoch (starker Einfluß)		innerhalb

**Institute**

LSA: LK Anhalt-Bitterfeld Landkreis Anhalt-Bitterfeld Amt für Naturschutz, Forsten und Abfallwirtschaft - Untere Naturschutzbehörde
LSA: LK Börde Landkreis Börde FD Natur und Umwelt, SG Naturschutz und Forsten
LSA: LK Jerichower Land Landkreis Jerichower Land Kreisverwaltung - FB 7 - Umwelt und Landwirtschaft
LSA: LK Salzlandkreis Salzlandkreis Umweltamt
LSA: Landeshauptstadt Magdeburg Landeshauptstadt Magdeburg Naturschutzbehörde

## Pflegepläne

Maßnahme / Plan	Link

Erhalt. u. Wiederherst. eines günst. Erhaltungszust. der gemeldeten Lebensr. (einschl. aller dafür charakterist. Arten) n. Anh. I und d. Arten n. Anh. 2  
FFH-RL

Code	Name	Fläche (ha)	PF	NP	Daten- Qual.	Rep.	rel.- Grö. N	rel.- Grö. L	rel.- Grö. D	Erh.- Zust.	Ges.- W. N	Ges.- W. L	Ges.- W. D	Jahr
2310	Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]	0,2000			M	C			1	A			C	2012
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis [Dünen im Binnenland]	6,0000			P	B	3	2	1	A	A	A	C	1999
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	60,0000			P	B	3	1	1	B	B	B	C	2003
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculon fluitantis und des Callitriche-Batrachion	4,0000			P	B	1	1	1	B	B	B	C	1999
3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.	300,0000			P	B	4	3	2	B	B	B	B	1999
4030	Trockene europäische Heiden	200,0000			P	B	3	2	1	C	B	B	C	1999
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen	35,0000			P	B	4	4	2	A	A	A	A	1999
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	220,0000			P	B	3	2	1	B	B	B	C	2003
6440	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	5,0000			P	C	1	1	1	C	C	C	C	2003
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	400,0000			P	B	3	3	1	B	B	B	C	1999
91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	200,0000			P	B	3	2	1	B	B	B	C	2003
91F0	Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmion minoris)	820,0000			P	A	3	3	3	B	A	A	A	2003

## Artenlisten nach Anh. II FFH-RL und Anh. I VSch-RL sowie die wichtigsten Zugvogelarten

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat.- Qual.	Pop.- Größe	rel.- Grö. N	rel.- Grö. L	rel.- Grö. D	Biog.- Bed.	Erh.- Zust.	Ges.- W. N	Ges.- W. L	Ges.- W. D	Anh.	Jahr
AMP	Bombina bombina [Rotbauchunke]			r	kD	c	4	4	2	w	C	A	A	B	II	2010
AMP	Triturus cristatus [Kammolch]			r	kD	r	2	1	1	h	B	B	B	C	II	2010
COL	Cerambyx cerdo [Heldbock, Großer Eichenbock]			r	kD	r	3	3	1	h	A	A	A	C	II	2010
COL	Lucanus cervus [Hirschkäfer]			r	kD	r	3	2	1	h	B	B	B	C	II	2006
COL	Osmoderma eremita [Eremit]			r	kD	r	2	3	1	h	A	B	A	B	II	2012
FISH	Aspius aspius [Rapfen]			r	kD	c	3	3	1	w	B	B	B	B	II	2013
FISH	Cobitis taenia [Steinbeißer]			r	kD	c	3	3	1	h	B	A	B	C	II	2013
FISH	Lampetra fluviatilis [Flußneunauge]			m	kD	v	5	3	1	h	B	A	A	C	II	2011
FISH	Lampetra planeri [Bachneunauge]			r	kD	p			1	h	B			B	II	2010
FISH	Misgurnus fossilis [Schlammpeitzger]			r	kD	r	2	2	1	h	B	B	B	C	II	2013
FISH	Rhodeus sericeus amarus (= Rhodeus amarus [Bitterling])			r	kD	r	2	2	1	h	B	B	B	C	II	2013

**vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)**

FISH	Romanogobio belingi [Stromgründling]			r	kD	r			l	d	B			B	II	2005
FISH	Salmo salar [Lachs (nur im Süßwasser)]			m	kD	r	3	3	l	h	B	A	A	C	II	2011
MAM	Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus]			r	kD	p	3	2	l	h	B	B	B	B	II	2014
MAM	Castor fiber [Biber]			r	kD	c	2	3	2	h	B	A	A	B	II	2010
MAM	Lutra lutra [Fischotter]			r	kD	p	3	2	l	h	B	A	B	B	II	2014
MAM	Myotis myotis [Großes Mausohr]			r	kD	p			l	h	B			B	II	2010
ODON	Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer]			r	kD	r	3	3	l	h	B	A	A	C	II	2010
PFLA	Jurinea cyanoides [Sand-Silberscharte]			r	kD	c	5	5	3	d	A	A	A	A	II	2012

**weitere Arten**

Taxon	Code	Name	S	NP	Anh. IV	Anh. V	Status	Pop.-Größe	Grund	Jahr
AMP	BUFOCALA	Bufo calamita [Kreuzkröte]			X		r	p	g	1999
AMP	BUFOVIRI	Bufo viridis [Wechselkröte]			X		r	p	g	2008
AMP	HYLAARBO	Hyla arborea [Laubfrosch]			X		r	p	g	2012
AMP	PELOFUSC	Pelobates fuscus [Knoblauchkröte]			X		r	p	g	2010
AMP	RANAARVA	Rana arvalis [Moorfrosch]			X		r	p	g	2010
AMP	RANAESCU	Rana kl. esculenta [Teichfrosch]				X	r	p	t	2010
AMP	RANALESS	Rana lessonae [Kleiner Wasserfrosch]			X		r	p	g	1999
AMP	RANARIDI	Rana ridibunda [Seefrosch]				X	r	p	g	2012
AMP	RANATEMP	Rana temporaria [Grasfrosch, Taufrosch]				X	r	p	k	2010
COL	ABAXCARI	Abax carinatus					r	p	g	1999
COL	AGONDOLE	Agonum dolens [Nordöstlicher Glanzflachläufer]					r	p	g	1999
COL	AGONLIVE	Agonum livens ( = Platynus livens [Sumpfwald-Enghalsläufer])					r	p	g	1999
COL	AGONVERS	Agonum versutum [Auen-Glanzflachläufer]					r	p	g	1999
COL	AMARTIBI	Amara tibialis [Zwerg-Kamelläufer]					r	p	g	1999
COL	AMARTRIC	Amara tricuspidata [Dreispitziger Kamelläufer]					r	p	g	1999
COL	ASAPCURT	Asaphidion curtum					r	p	t	1999
COL	BADIDORS	Badister dorsiger [Großer Gelbschulter-Wanderläufer]					r	p	g	1999
COL	BEMPUNC	Bembidion punctulatum [Grobpunktiertes Ahlenläufer]					r	p	g	1999
COL	BLETMULT	Blethisa multipunctata [Narbenläufer]					r	p	g	1999
COL	BRACCREP	Brachinus crepitans [Großer Bombardierkäfer]					r	p	g	1999
COL	CALOINQU	Calosoma inquisitor [Kleiner Puppenräuber]					r	p	g	1999
COL	CHLAVEST	Chlaenius vestitus					r	p	t	1999
COL	DEMEIMPE	Demetrias imperialis [Gefleckter Halmläufer]					r	p	g	1999
COL	DEMEMONO	Demetrias monostigma					r	p	t	1999
COL	DIACGERM	Diachromus germanus					r	p	t	1999
COL	DICHRUFI	Dicheirotichus rufithorax					r	p	t	1999
COL	HARPDIF	Harpalus diffinis ( = Ophonus diffinis [Nahtwinkel-Haarschnellläufer])					r	p	g	1999
COL	HARPFROE	Harpalus froelichi ( = Harpalus froelichii)					r	p	t	1999

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

COL	LASIDISC	Lasiotrechus discus					r	p	t	1999
COL	LEBICHLO	Lebia chlorocephala [Grüner Prunkläufer]					r	p	g	1999
COL	OLISROTU	Olisthopus rotundatus [Sand-Glattfußläufer]					r	p	g	1999
COL	PATRAUST	Patrobus australis [Schmaler Grubenhalsläufer]					r	p	g	1999
COL	PTERMACE	Pterostichus macer					r	p	t	1999
COL	STENSKRI	Stenolophus skrimshiranus [Röttlicher Scheibenhals-Schnellläufer]					r	p	g	1999
FISH	ABRABALL	Abramis ballerus (= Ballerus ballerus [Zope])					r	p	g	1999
FISH	ALBUALBU	Alburnus alburnus [Ukelei]					r	p	t	1999
FISH	BARBBARB	Barbus barbus [Barbe]				X	r	p	k	2011
FISH	CARACARA	Carassius carassius [Karasche]					r	p	g	1999
FISH	LEUCDELI	Leucaspis delineatus [Moderlieschen]					r	p	g	1999
FISH	LEUCIDUS	Leuciscus idus [Aland]					r	p	g	1999
FISH	LOTALOTA	Lota lota [Quappe]					r	p	g	1999
FISH	NOEMBARB	Noemacheilus barbatulus (= Barbatula barbatula [Bachschmerle, Schmerle])					r	p	g	1999
FISH	SILUGLAN	Silurus glanis [Wels]					r	p	g	1999
MAM	EPTESERO	Eptesicus serotinus [Breitflügel-Fledermaus]			X		r	p	k	2011
MAM	MYOTBRAN	Myotis brandtii [Große Bartfledermaus]			X		r	p	k	2010
MAM	MYOTDAUB	Myotis daubentonii [Wasserfledermaus]			X		r	p	k	2011
MAM	MYOTMYST	Myotis mystacinus [Kleine Bartfledermaus]			X		r	p	k	2011
MAM	MYOTNATT	Myotis nattereri [Fransfledermaus]			X		r	p	k	2005
MAM	NYCTLEIS	Nyctalus leisleri [Kleiner Abendsegler]			X		r	p	k	2005
MAM	NYCTNOCT	Nyctalus noctula [Großer Abendsegler]			X		r	p	k	2010
MAM	PIPINATH	Pipistrellus nathusii [Rauhhaufledermaus]			X		r	p	k	2010
MAM	PIPIPIPI	Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus]			X		r	p	k	2011
MAM	PIPIPYGM	Pipistrellus pygmaeus [Mückenfledermaus]			X		r	p	k	2011
MAM	PLECAURI	Plecotus auritus [Braunes Langohr]			X		r	p	k	2010
MOL	HELJPOMA	Helix pomatia [Weinbergschnecke]				X	r	p	k	2009
ODON	AESHVIRI	Aeshna viridis [Grüne Mosaikjungfer]			X		r	p	k	2010
ODON	GOMPFLAV	Gomphus flavipes [Asiatische Keiljungfer]			X		r	p	k	2010
ODON	LEUCALBI	Leucorrhinia albifrons [Östliche Moosjungfer]			X		r	p	k	2001
PFLA	CAREMELA	Carex melanostachya [Schwarzährige Segge]					r	p	g	1999
PFLA	CERADUBI	Cerastium dubium [Klebriges Hornkraut]					r	p	g	1999
PFLA	CICUVIRO	Cicuta virosa [Giftiger Wasserschierling]					r	p	g	1999
PFLA	CLEMRECT	Clematis recta [Aufrechte Waldrebe]					r	p	g	1999
PFLA	CNIDDUBI	Cnidium dubium [Sumpf-Brenndolde]					r	p	g	1999
PFLA	GRATOFFI	Gratiola officinalis [Gottes-Gnadenkraut]					r	p	g	1999
PFLA	HOTTPALU	Hottonia palustris [Europäische Wasserfeder]					r	p	g	1999
PFLA	HYDRMORS	Hydrocharis morsus-ranae [Europäischer Froschbiß]					r	p	g	1999
PFLA	LATHPALU	Lathyrus palustris [Sumpf-Platterbse]					r	p	g	1999
PFLA	NUPHLUTE	Nuphar lutea [Gelbe Teichrose, Mummel]					r	p	t	1999
PFLA	SALVNATA	Salvinia natans [Gewöhnlicher Schwimmfarn]					r	p	g	1999
PFLA	SCUTHAST	Scutellaria hastifolia [Spießblättriges Helmkraut]					r	p	g	1999
PFLA	SILEOTIT	Silene otites [Ohrlöffel-Leimkraut]					r	p	g	1999
PFLA	STRAALOI	Stratiotes aloides [Krebsschere]					r	p	g	1999
PFLA	TRIFSTRI	Trifolium striatum [Gestreifter Klee]					r	p	g	1999
PFLA	UTRIVULG	Utricularia vulgaris [Gewöhnlicher Wasserschlauch]					r	p	g	1999

**vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)**

PFLA	VIOLPERS	Viola persicifolia [Gräben-Veilchen]					r		p	g	1999
PFLA	VIOLPUMI	Viola pumila [Niedriges Veilchen]					r		p	g	1999
REP	LACEAGIL	Lacerta agilis [Zauneidechse]			X		r		p	k	2010

**Legende**

Grund	Status
e: Endemiten	a: nur adulte Stadien
g: gefährdet (nach Nationalen Roten Listen)	b: Wochenstuben / Übersommerung (Fledermäuse)
i: Indikatorarten für besondere Standortverhältnisse (z.B. Totholzreichtum u.a.)	e: gelegentlich einwandernd, unbeständig
k: Internationale Konventionen (z.B. Berner & Bonner Konvention ...)	g: Nahrungsgast
l: lebensraumtypische Arten	j: nur juvenile Stadien (z.B. Larven, Puppen, Eier)
n: aggressive Neophyten (nicht für FFH-Meldung)	m: Zahl der wandernden/rastenden Tiere (Zugvögel...) staging
o: sonstige Gründe	n: Brutnachweis (Anzahl der Brutpaare)
s: selten (ohne Gefährdung)	r: resident
t: gebiets- oder naturraumtypische Arten von besonderer Bedeutung	s: Spuren-, Fährten- u. sonst. indirekte Nachweise
z: Zielarten für das Management und die Unterschutzstellung	t: Totfunde, (z.B. Gehäuse von Schnecken, Jagdl. Angaben, Herbarbelege...)
<b>Populationsgröße</b>	u: unbekannt
c: häufig, große Population (common)	w: Überwinterungsgast
p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)	
r: selten, mittlere bis kleine Population (rare)	
v: sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen (very rare)	

**Literatur:**

Nr.	Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift	Nr.	Seiten	Verlag
st0212	...	1994	Konflikte beim Ausbau von Elbe, Saale und Havel: Die Auswirkungen des Projektes 17 Deutsche Einheit und des Bundesverkehrswegeplans und die Notwendigkeit einer Gesamt-Umweltverträglichkeitsprüfung	Gutachterliche Stellungnahme	64	60	Schriftenr. Rat f. Landespf.
st0205	Jährling, K.-H.	1993	Auswirkungen wasserbaulicher Maßnahmen auf die Struktur der Elbauen - prognostisch mögliche ökologische Verbesserungen	Information		27	Staatl. Amt für Umweltschutz
st0245	Reuter, B.	1986	Landschaftsschutzgebiete des Bezirkes Halle			96	Stadtfachausschuss Halle

**Dokumentation/Biotopkartierung:**

selektive Biotopkartierung, 1. Durchgang und flächendeckende Luftbilddauswertung.
---

**Dokumentationslink:**

--

**Eigentumsverhältnisse:**

<b>Bund</b>	0 %
<b>Land</b>	0 %
<b>Kommunen</b>	0 %
<b>Sonstige</b>	0 %
<b>gemeinsames Eigentum/Miteigentum</b>	0 %
<b>Privat</b>	0 %
<b>Unbekannt</b>	0 %

## **Anlage 11**

**zum Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Abs. 2a BBergG für den  
„Kiessandtagebau Großer Anger“**

**FFH-Vorverträglichkeitsstudie**

**Anhang 2/3 – Standarddatenbogen  
des Vogelschutzgebietes 3437-301  
„Elbaue Jerichow“**

---

Filterbedingungen:

- Gebietsnummer in 3437-401

- Berichtspflicht 2012

Gebiet

Gebietsnummer:	3437-401	Gebietstyp:	A
Landesinterne Nr.:	SPA0011	Biogeographische Region:	K
Bundesland:	Sachsen-Anhalt		
Name:	Elbaue Jerichow		
geographische Länge (Dezimalgrad):	11,9914	geographische Breite (Dezimalgrad):	52,5572
Fläche:	13,427,00 ha		
Vorgeschlagen als GGB:		Als GGB bestätigt:	
Ausweisung als BEG:		Meldung als BSG:	Oktober 2000
Datum der nationalen Unterschutzstellung als Vogelschutzgebiet:			
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:			
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:			
Weitere Erläuterungen zur Ausweisung des Gebiets:			
Bearbeiter:			
Erfassungsdatum:	Februar 2000	Aktualisierung:	Mai 2016
meldende Institution:	Sachsen-Anhalt: Landesamt (Halle (Saale))		

TK 25 (Messtischblätter):

MTB	3137	Werben (Elbe)
MTB	3138	Havelberg
MTB	3237	Goldbeck
MTB	3238	Sandau (Elbe)
MTB	3337	Stendal
MTB	3338	Arneburg
MTB	3437	Tangermünde
MTB	3438	Jerichow
MTB	3537	Grieben
MTB	3538	Genthin
MTB	3636	Rogätz
MTB	3637	Parey
MTB	3736	Zielitz
Inspire ID:		
Karte als pdf vorhanden?	nein	

NUTS-Einheit 2. Ebene:

DEE0	Sachsen-Anhalt
DEE0	Sachsen-Anhalt
DEE0	Sachsen-Anhalt

Naturräume:

870	Tangerhütter Niederung
-----	------------------------

871	Bittkauer Platte
872	Genthiner Land
875	Märkische Elbtalniederung
<b>naturräumliche Haupteinheit:</b>	
D09	Elbtalniederung

**Bewertung, Schutz:**

Kurzcharakteristik:	Überflutungsauca im Bereich der unteren Mittelelbe. Die Landschaft ist durch ausgedehnte Grünlandbereiche, durchzogen von größeren Altwässern, Flutrinnen, Ackerflächen und Gehölzen geprägt.
Teilgebiete/Land:	
Begründung:	Bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- u. Überwinterungsgebiet autotypischer Vogelarten. Gebiet mit global und regional wichtigen Vogelansammlungen (A4, B1, B2, B3). Gebiet mit Bedeutung in der EU (C2), Top-5-Gebiet (C6)
Kulturhistorische Bedeutung:	D SPA-Geb. bef. sich in einer vor- u. frühgeschichtl. Kulturlandsch., d. in allen Perioden dicht besied. war. Im Frühmittelalt. Elbe-Grenze, beids. m. Burgen gesichert.
geowissensch. Bedeutung:	Es liegen keine Informationen vor.
Bemerkung:	Das Gebiet wird mit der Aktualisierung vom Februar 2004 flächenmäßig erweitert gemeldet, gegenüber der im Oktober 2000 erfolgten Meldung an die EU-KOM.

**Biotopkomplexe (Habitatklassen):**

D	Binnengewässer	19 %
E	Fels- und Rohbodenkomplexe	3 %
F1	Ackerkomplex	8 %
G	Grünlandkomplexe trockener Standorte	1 %
H	Grünlandkomplexe mittlerer Standorte	42 %
I1	Niedermoorkomplex (auf organischen Böden)	4 %
I2	Feuchtgrünlandkomplex auf mineralischen Böden	14 %
L	Laubwaldkomplexe (bis 30 % Nadelbaumanteil)	4 %
L04	Forstliche Laubholzkulturen (standortsfremde oder exotische Gehölze)'Kunstforsten'	1 %
N	Nadelwaldkomplexe (bis max. 30% Laubholzanteil)	1 %
V	Gebüsch-/Vorwaldkomplexe	3 %

**Schutzstatus und Beziehung zu anderen Schutzgebieten und CORINE:**

Gebietsnummer	Nummer	FLandesint.-Nr.	Typ	Status	Art	Name	Fläche-Ha	Fläche-%
3437-401	2935-401	SPA0006	EGV	b	/	Aland-Elbe-Niederung	5.123,00	0
3437-401	3138-302	FFH0010	FFH	b	/	Havel nördlich Havelberg	213,00	0
3437-401	3736-301	FFH0038	FFH	b	+	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	1.663,00	12
3437-401	3637-301	FFH0037	FFH	b	+	Elbaue bei Bertingen	2.749,00	20
3437-401	3036-301	FFH0008	FFH	b	/	Elbaue Beuster-Wahrenberg	2.920,00	0
3437-401	3735-301	FFH0024	FFH	b	/	Untere Ohre	39,00	0
3437-401	3238-302	FFH0012	FFH	b	+	Elbaue zwischen Sandau und Schönhausen	2.434,00	18
3437-401	3437-302	FFH0157	FFH	b	+	Elbaue zwischen Derben und Schönhausen	4.372,00	33
3437-401	3936-301	FFH0050	FFH	b	/	Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg	6.589,00	0
3437-401	3536-302	FFH0034	FFH	b	/	Tanger-Mittel- und Unterlauf	75,00	0
3437-401	3138-301	FFH0009	FFH	b	+	Elbaue Werben und Alte Elbe Kannenberg	2.213,00	16
3437-401		0015OK	LSG	b	*	Barleber und Jersleber See m. Ohre- u. Elbniederung	3.396,00	4
3437-401		0009SDL	LSG	b	*	Arneburger Hang	479,00	2
3437-401		0029SDL	LSG	b	*	Aland-Elbe-Niederung	17.837,00	7

3437-401		0006SDL	LSG	b	*	Untere Havel	28.647,00	21
3437-401		0092JL	LSG	e	*	Elbtalaue	7.608,00	30
3437-401		0010M	NSG	b	*	Schelldorfer See	125,00	1
3437-401		0015M	NSG	b	*	Rogätzer Hang - Ohremündung	259,00	2
3437-401		0045M	NSG	b	*	Alte Elbe zwischen Kannenberg und Berge	175,00	1
3437-401		0189M	NSG	b	*	Taufwiesenberge	47,00	0
3437-401		0193M	NSG	b	*	Elsholzwiesen	166,00	1
3437-401		0043M	NSG	b	*	Bucher Brack-Bölsdorfer Haken	1.088,00	8
3437-401		0009M	NSG	b	*	Arneburger Hang	8,00	0

Legende

Status	Art
b: bestehend	*: teilweise Überschneidung
e: einstweilig sichergestellt	+: eingeschlossen (Das gemeldete Natura 2000-Gebiet umschließt das Schutzgebiet)
g: geplant	-: umfassend (das Schutzgebiet ist größer als das gemeldete Natura 2000-Gebiet)
s: Schattenlisten, z.B. Verbandslisten	/: angrenzend
	=: deckungsgleich

Bemerkungen zur Ausweisung des Gebiets:

Gefährdung (nicht für SDB relevant):

Das Gebiet ist durch Intensivierung der Landwirtschaft und Flussausbau gefährdet.

Einflüsse und Nutzungen / Negative Auswirkungen:

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	hoch (starker Einfluß)		innerhalb
A03	Mahd	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
A08	Düngung	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
A10	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten	gering (geringer Einfluß)		innerhalb

Einflüsse und Nutzungen / Positive Auswirkungen:

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort
A05.01	Viehzucht	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
L08	Hochwasser, Überschwemmung (natürlich)	hoch (starker Einfluß)		innerhalb

Management:

Institute

LSA: LK Börde Landkreis Börde FD Natur und Umwelt, SG Naturschutz und Forsten
LSA: LK Jerichower Land Landkreis Jerichower Land Kreisverwaltung - FB 7 - Umwelt und Landwirtschaft
LSA: LK Stendal Landkreis Stendal Umweltamt

Status: J: Bewirtschaftungsplan liegt vor

Pflegepläne

Maßnahme / Plan	Link
Managementplan 2009	<a href="http://www.lau.sachsen-anhalt.de/startseite/naturschutz/natura-2000/managementplanung/">http://www.lau.sachsen-anhalt.de/startseite/naturschutz/natura-2000/managementplanung/</a>

**Erhaltungsmassnahmen:**

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der VS-RL

**Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie**

Code	Name	Fläche (ha)	PF	NP	Daten- Qual.	Rep.	rel.- Grö. N	rel.- Grö. L	rel.- Grö. D	Erh.- Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Jahr

**Artenlisten nach Anh. II FFH-RL und Anh. I VSch-RL sowie die wichtigsten Zugvogelarten**

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat.- Qual.	Pop.- Größe	rel.- Grö. N	rel.- Grö. L	rel.- Grö. D	Biog.- Bed.	Erh.- Zust.	Ges.- W. N	Ges.- W. L	Ges.- W. D	Anh.	Jahr
AVE	Acrocephalus arundinaceus [Drosselrohrsänger]			n	G	11 - 50			1	h	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Acrocephalus schoenobaenus [Schilfrohrsänger]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Actitis hypoleucos [Flussuferläufer]			n	G	11 - 50			2	h	B			B	VR-Zug	2011
AVE	Alcedo atthis [Eisvogel]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Anas acuta [Spießente]			m	G	251 - 500			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas clypeata [Löffelente]			m	G	101 - 250			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas clypeata [Löffelente]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas crecca [Krickente]			m	G	1.001 - 10.000			1	m	A			B	VR-Zug	2011
AVE	Anas crecca [Krickente]			n	G	1 - 5			1	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas penelope [Pfeifente]			m	G	1.001 - 10.000			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas platyrhynchos [Stockente]			m	G	1.001 - 10.000			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas querquedula [Knäkente]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas querquedula [Knäkente]			m	G	11 - 50			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas strepera [Schnatterente]			n	G	6 - 10			1	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas strepera [Schnatterente]			m	G	101 - 250			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anser albifrons [Blässgans]			m	G	10.001 - 100.000			3	m	A			A	VR-Zug	2011
AVE	Anser anser [Graugans]			n	M	101 - 250			1	h	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anser anser [Graugans]			m	G	1.001 - 10.000			1	m	A			B	VR-Zug	2011
AVE	Anser brachyrhynchus [Kurzschnebelgans]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Anser erythropus [Zwerggans]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Anser fabalis [Saatgans]			w	G	10.001 - 100.000			2	m	A			A	VR-Zug	2011

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

AVE	Anthus campestris [Brachpieper]			n	G	1 - 5			l	h	C			C	VR	2011
AVE	Anthus pratensis [Wiesenpieper]			n	M	11 - 50			l	h	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Aquila pomarina [Schreiadler]			m	G	1 - 5			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Ardea cinerea [Graureiher]			m	G	101 - 250			l	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Asio flammeus [Sumpfohreule]		X	n	G	1 - 5			l	h	B			C	VR	2011
AVE	Asio flammeus [Sumpfohreule]			w	G	1 - 5			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Aythya ferina [Tafelente]			m	G	1.001 - 10.000			2	m	A			A	VR- Zug	2011
AVE	Aythya fuligula [Reiherente]			m	G	101 - 250			l	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Aythya nyroca [Moorente]			m	G	1 - 5			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Botaurus stellaris [Rohrdommel]			n	G	1 - 5			l	h	B			C	VR	2011
AVE	Branta leucopsis [Weißwangengans]			m	G	101 - 250			l	m	A			C	VR	2011
AVE	Branta ruficollis [Rothalsgans]			m	G	1 - 5			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Bucephala clangula [Schellente]			m	G	251 - 500			l	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Buteo buteo [Mäusebussard]			m	G	51 - 100			l	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Buteo lagopus [Raufußbussard]			w	G	11 - 50			l	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Calidris alba [Sanderling]			m	G	6 - 10			l	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Calidris alpina [Alpenstrandläufer]			m	G	11 - 50			l	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Calidris minuta [Zwergstrandläufer]			m	G	1 - 5			l	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Calidris temminckii [Temminckstrandläufer]			m	G	1 - 5			l	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Chlidonias hybrida [Weißbartseeschwalbe]			m	G	1 - 5			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Chlidonias niger [Trauerseeschwalbe]			n	G	11 - 50			2	h	C			A	VR	2011
AVE	Ciconia ciconia [Weißstorch]			m	G	1 - 5			l	m	A			C	VR	2011
AVE	Ciconia ciconia [Weißstorch]			n	G	1 - 5			l	h	A			C	VR	2011
AVE	Ciconia nigra [Schwarzstorch]			m	G	11 - 50			l	m	A			C	VR	2011
AVE	Circus aeruginosus [Rohrweihe]			n	G	11 - 50			l	h	B			C	VR	2011
AVE	Circus cyaneus [Kornweihe]			w	G	11 - 50			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Circus pygargus [Wiesenweihe]			n	G	1 - 5			l	h	B			C	VR	2011
AVE	Crex crex [Wachtelkönig]			n	G	11 - 50			l	h	C			B	VR	2011
AVE	Cygnus columbianus bewickii [Zwergschwan]			m	G	101 - 250			2	m	A			B	VR	2011
AVE	Cygnus cygnus [Singschwan]			w	G	501 - 1.000			2	m	A			A	VR	2011
AVE	Cygnus olor [Höckerschwan]			w	G	251 - 500			l	m	A			C	VR- Zug	2011

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

AVE	Dendrocopos medius [Mittelspecht]			n	G	11 - 50			l	h	B			C	VR	2011
AVE	Dryocopus martius [Schwarzspecht]			n	G	6 - 10			l	h	B			C	VR	2011
AVE	Egretta alba (= Casmerodius albus [Silberreiher])			w	G	101 - 250			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Emberiza hortulana [Ortolan]			n	G	6 - 10			l	h	B			C	VR	2011
AVE	Falco columbarius [Merlin]			w	G	1 - 5			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Falco peregrinus [Wanderfalke]			w	G	1 - 5			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Falco subbuteo [Baumfalke]			n	M	1 - 5			l	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Fulica atra [Blässhuhn]			m	G	251 - 500			l	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Gallinago gallinago [Bekassine]			n	G	11 - 50			l	h	C			C	VR-Zug	2011
AVE	Gallinago gallinago [Bekassine]			m	G	101 - 250			l	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Gavia arctica [Prachtaucher]			w	G	1 - 5			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Gavia stellata [Sterntaucher]			w	G	1 - 5			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Grus grus [Kranich]			n	G	6 - 10			l	s	B			C	VR	2011
AVE	Grus grus [Kranich]			m	G	1.001 - 10.000			l	m	A			B	VR	2011
AVE	Haematopus ostralegus [Austernfischer]			n	M	1 - 5			l	s	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Haliaeetus albicilla [Seeadler]			w	G	11 - 50			l	m	A			C	VR	2011
AVE	Haliaeetus albicilla [Seeadler]			n	G	1 - 5			l	w	A			C	VR	2011
AVE	Hydroprogne caspia [Raubscschwalbe]			m	G	1 - 5			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Ixobrychus minutus [Zwergdommel]			n	G	1 - 5			l	h	B			C	VR	2011
AVE	Jynx torquilla [Wendehals]		X	n	G	1 - 5			l	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Lanius collurio [Neuntöter]			n	G	501 - 1.000			l	h	A			C	VR	2011
AVE	Lanius excubitor [Raubwürger]			n	M	1 - 5			l	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Larus argentatus [Silbermöwe]			m	G	251 - 500			l	m	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Larus canus [Sturmmöwe]			m	G	501 - 1.000			l	m	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Larus melanocephalus [Schwarzkopfmöwe]			m	G	1 - 5			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Larus michahellis [Mittelmeermöwe]			m	G	11 - 50			l	m	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Larus ridibundus [Lachmöwe]			m	G	1.001 - 10.000			l	m	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Limosa lapponica [Pfuhschnepfe]			m	G	1 - 5			l	m	B			C	VR	2011
AVE	Limosa limosa [Uferschnepfe]			n	G	1 - 5			l	h	C			C	VR-Zug	2011
AVE	Limosa limosa [Uferschnepfe]			m	G	6 - 10			l	m	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Locustella luscinioides [Rohrschwirl]			n	M	11 - 50			l	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Lullula arborea			n	G	11 - 50			l	h	B			C	VR	2011

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

	[Heidelerche]														
AVE	Luscinia svecica [Blaukehlchen]			n	G	11 - 50		1	h	B			C	VR	2011
AVE	Lymnocyrtes minimus [Zwergschnepe]			m	G	1 - 5		1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Mergus albellus (= Mergellus albellus [Zwergsäger])			w	G	11 - 50		1	m	A			C	VR	2011
AVE	Mergus merganser [Gänsesäger]			m	G	251 - 500		1	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Mergus serrator [Mittelsäger]			m	G	6 - 10		1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Milvus migrans [Schwarzmilan]			n	G	11 - 50		1	h	B			C	VR	2011
AVE	Milvus migrans [Schwarzmilan]			m	G	6 - 10		1	m	B			C	VR	2011
AVE	Milvus milvus [Rotmilan]			m	G	11 - 50		1	m	B			C	VR	2011
AVE	Milvus milvus [Rotmilan]			n	G	11 - 50		1	h	B			C	VR	2011
AVE	Netta rufina [Kolbenente]			m	G	1 - 5		1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Numenius arquata [Großer Brachvogel]			m	G	11 - 50		1	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Numenius arquata [Großer Brachvogel]			n	G	6 - 10		1	h	C			C	VR- Zug	2011
AVE	Nycticorax nycticorax [Nachtreiher]			m	G	1 - 5		1	m	B			C	VR	2011
AVE	Pandion haliaetus [Fischadler]			n	G	1 - 5		1	w	A			C	VR	2011
AVE	Pandion haliaetus [Fischadler]			m	G	1 - 5		1	m	B			C	VR	2011
AVE	Pernis apivorus [Wespenbussard]		X	n	G	1 - 5		1	h	B			C	VR	2011
AVE	Phalacrocorax carbo [Kormoran]			n	G	11 - 50		1	h	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Phalacrocorax carbo [Kormoran]			m	G	1.001 - 10.000		1	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Philomachus pugnax [Kampfläufer]			m	G	51 - 100		1	m	B			C	VR	2011
AVE	Picus canus [Grauspecht]			m	G	1 - 5		1	m	B			C	VR	2011
AVE	Platalea leucorodia [Löffler]			m	G	1 - 5		1	m	B			C	VR	2011
AVE	Pluvialis apricaria [Goldregenpfeifer]			m	G	1.001 - 10.000		1	m	A			C	VR	2011
AVE	Podiceps auritus [Ohrentaucher]			m	G	1 - 5		1	m	B			B	VR	2011
AVE	Podiceps cristatus [Haubentaucher]			m	G	11 - 50		1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Podiceps grisegena [Rothalstaucher]			n	G	1 - 5		1	w	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Porzana parva [Kleines Sumpfhuhn]			n	G	1 - 5		1	h	B			C	VR	2011
AVE	Porzana porzana [Tüpfelsumpfhuhn]			n	G	6 - 10		1	h	C			C	VR	2011
AVE	Remiz pendulinus [Beutelmeise]			n	M	6 - 10		1	h	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Saxicola rubetra [Braunkehlchen]			n	M	11 - 50		1	h	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Sterna hirundo [Flussseeschwalbe]			m	G	1 - 5		1	m	B			C	VR	2011
AVE	Sterna hirundo			n	G	11 - 50		1	h	B			C	VR	2011

Taxon	Code	Name	S	NP	Anh. IV	Anh. V	Status	Pop.-Größe	Grund	Jahr
AVE	ATHENOCT	Athene noctua [Steinkauz]					m	1 - 5	g	2011
AVE	PERDPERD	Perdix perdix [Rebhuhn]					n	1 - 5	g	2011

Grund	Status
e: Endemiten	a: nur adulte Stadien
g: gefährdet (nach Nationalen Roten Listen)	b: Wochenstuben / Übersommerung (Fledermäuse)
i: Indikatorarten für besondere Standortverhältnisse (z.B. Totholzreichtum u.a.)	e: gelegentlich einwandernd, unbeständig
k: Internationale Konventionen (z.B. Berner & Bonner Konvention ...)	g: Nahrungsgast
l: lebensraumtypische Arten	j: nur juvenile Stadien (z.B. Larven, Puppen, Eier)
n: aggressive Neophyten (nicht für FFH-Meldung)	m: Zahl der wandernden/rastenden Tiere (Zugvögel...) staging
o: sonstige Gründe	n: Brutnachweis (Anzahl der Brutpaare)
s: selten (ohne Gefährdung)	r: resident
t: gebiets- oder naturraumtypische Arten von besonderer Bedeutung	s: Spuren-, Fährten- u. sonst. indirekte Nachweise
z: Zielarten für das Management und die Unterschutzstellung	t: Totfunde, (z.B. Gehäuse von Schnecken, Jagdl. Angaben, Herbarbelege...)
<b>Populationsgröße</b>	u: unbekannt
c: häufig, große Population (common)	w: Überwinterungsgast
p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)	
r: selten, mittlere bis kleine Population (rare)	
v: sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen (very rare)	

[illegible]

Nr.	Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift	Nr.	Seiten	Verlag
ST63199495898121	Jährling, K.-H.	1998	Deichrückverlegung: Eine Strategie zur Renaturierung und Erhaltung wertvoller Flußlandschaften? - Staatliches Amt für Umweltschutz			56	

#### Dokumentation/Biotopkartierung:

selektive Biotopkartierung, 1. Durchgang und flächendeckende Luftbilddauswertung

#### Dokumentationslink:

#### Eigentumsverhältnisse:

Bund	0 %
Land	0 %
Kommunen	0 %
Sonstige	0 %
gemeinsames Eigentum/Miteigentum	0 %
Privat	0 %
Unbekannt	0 %